Kopiervorlagen zu »Begegnungsrunde Handwerk« von Sandra Köhnlein

Arbeitsblätter

Wörter verbinden 3
Textwirrwarr II 5
Durcheinander 6
Wortgerüst 7
Wortgitter 8
Kreuzworträtsel 9
Hier stimmt was nicht 10
Stimmt's? 11
Zwei sind falsch 12
Entziffern 13
Was fehlt? 14
Suchen 15
Buchstabenreihe 16
Was gehört zusammen? 18
Textwirrwarr III 19
Hieroglyphen 20
Um die Ecke gedacht 21
Text-Aufgabe 22
Text-Aufgabe (Forts.) 23
Buchstabensalat 24
Textwirrwarr I 25
Ausschließen 27
Verkehrte Welt I 28
Verkehrte Welt II 29
Sprichwörter ergänzen 30
Lückentext 31

Liedtexte

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach 32
Im Frühtau zu Berge 33
Auf, du junger Wandersmann 34

Wem Gott will rechte Gunst erweisen 36
Das Wandern ist des Müllers Lust 37
Muß i denn zum Städtele hinaus 39
Es, es, es und es 40
Es zogen drei lustige Handwerkersleut' 42
Jetzt kommen die lustigen Tage 43
Nun ade, du mein lieb Heimatland 44

Weiteres Material

Bewegungsgeschichte 45
Bilder ausschließen 47
Quartett 56
Wörter-Bingo 61
Lotto 75
Puzzle »Gerber« 88
Puzzle »Schmied« 89
Puzzle »Kerzen ziehen« 90
Bildanalyse 91
Unterschiede Teil 1 94
Unterschiede Teil 2 95
Original und Fälschung 96
Bilderraten 98
Schwarzer Peter 106
Zuordnen III 119
ABC-Spiel und Geheimnisvolle Zeichen 124

Wörter verbinden

Verbinden Sie die zusammengehörigen Kästchen z. B. Buchbinder und Falten.

Tischler	pfriemen
Koch	hämmern
Gärtner	anmessen
Schuster	polstern
Frisör	sägen
Elektriker	kneten
Schmied	das Schiffchen führen
Bäcker	blanchieren
Sattler	schneiden
Weber	einpflanzen
Schneider	verlegen

Wörter verbinden

Verbinden Sie die zusammengehörigen Kästchen z. B. Buchbinder mit Falzbein und Zierbeschlag.

Tischler	Schere und Kamm
Koch	Ahle und Schuhleiste
Gärtner	Mehlsieb und Messbecher
Schuster	Hobel und Säge
Friseur	Topf und Rührlöffel
Elektriker	Polsterknöpfe und Rosshaar
Schmied	Blumenzwiebel und Blumentopf
Bäcker	Webstuhl und Schiffchen
Sattler	Maßband und Kreide
Weber	Hammer und Amboss
Schneider	Schraubenzieher und Draht

Textwirrwarr II

Finden Sie die Sprichwörter trotzdem? Trennen Sie die zusammengehörigen Worte durch Striche.

Beispiel
HAND WER K | HAT | G OLD ENEN | B ODE N

Lösung: Handwerk hat goldenen Boden

KLAPP ERNG EHÖRTZ UMHAN DWERKE
SISTNOCHK EINMEIST ERVO MHIMMELG EFAL
LENFRÜ HÜBTS ICH WEREINM EIS TERWERD
ENWILLLEH RJAHR ESINDK EIN EHE RRENJA
HREER STDIEARB EITDANND AS VERGNÜ
GENGL EIC HUND GL EI CHGESEL LTSICHG
ERNWOG EHOB BELT WIR DFALL ENSPÄN
NEMANSO LLDAS EIS ENSCHMIE DENSOL
ANGEESHEISSI STSCHUST ERBLEIBBEIDE
INENLEIST ENJED ERISTSEI NESGLÜ CKESSC
HMIEDDE RSCHUST ERHATDIESCHLE
CHTESTENSCHU HEDIEAX TIM HAUSER
SPARTDENZIM MERMAN N

Durcheinander

Wie heißt der Satz richtig? Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge.

19. oder Gilden waren Vom Mittelalter Zünften in Jahrhundert ins bis zusammengeschlossen Handwerksmeister.

Lösung:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Wortgerüst

Finden Sie neue Wörter, die jeweils mit dem vorgegebenen Buchstaben beginnen und enden.

z.B. S_____E → S<u>aal</u>E, S<u>tern</u>E, S<u>eif</u>E

H	_____	T
A	_____	I
N	_____	E
D	_____	B
A	_____	R
R	_____	A
B	_____	D
E	_____	N
I	_____	A
T	_____	H

Wortgitter

Suchen Sie die folgenden Begriffe, welche waagerecht und senkrecht im Buchstabengewirr versteckt sind z.B. MECHANIKER. Einzelne Wörter dürfen sich überschneiden.

ELEKTRIKER, KLEMPNER, MALER, SCHLOSSER, GIPSER, SCHWEISSER

U	K	M	A	L	E	R	S	I	V
B	S	J	E	I	L	F	D	G	W
S	C	H	L	O	S	S	E	R	E
Z	A	W	I	L	K	A	L	K	O
C	N	S	U	P	A	L	E	H	L
M	E	C	H	A	N	I	K	E	R
E	B	H	J	A	R	V	T	Y	B
I	D	W	M	K	B	M	R	I	G
K	T	E	U	L	U	I	I	Z	I
L	V	I	D	E	J	X	K	K	P
E	P	S	L	M	D	I	E	W	S
M	N	S	V	P	J	U	R	D	E
P	R	E	T	N	O	Z	U	M	R
N	B	R	D	E	P	H	H	N	O
E	U	O	U	R	O	T	J	T	I
R	Q	V	N	P	H	E	S	E	L

Kreuzworträtsel

Tragen Sie jeweils die Buchstaben des gesuchten Wortes waagerecht in die vorgegebenen Kästchen – ä, ü und ö werden auch so in die Kästchen geschrieben. Finden Sie das senkrecht verlaufende Lösungswort (▼).

1. Er repariert Schuhe
2. Er streicht Wände.
3. Er näht Kleidungsstücke.
4. Er stellt Salz her.
5. Er polstert Möbel.
6. Er schneidet Haare.
7. Er formt Brot.
8. Er stellt Behälter für Wein her.
9. Er arbeitet am Amboss.
10. Er stellt Wurst her.

▼

	1.	S	C	H	U	S	T	E	R
		2.							
3.									
4.									
		5.							
		6.							
			7.						
8.									
9.									
	10.								

Lösungswort: _____

Hier stimmt was nicht

Im Text haben sich 4 Fehler eingeschlichen. Welche?

Das Handwerk beschreibt gewerbliche Produkte oder Dienstleistungen. Handwerker fertigen Massenprodukte und verkaufen ihre in Kleinbetrieben gefertigten und oft maßgeschneiderten Waren in einem engeren Umkreis. Dies erfordert häufig ein hohes Maß an Handarbeit. Vom Biedermaier bis ins 19. Jahrhundert waren Handwerksmeister in Zünften oder Gilden zusammengeschlossen, um gemeinsam die Interessen der jeweiligen Berufsstände zu vertreten. Die Walz bezeichnet Wanderjahre von Gesellen nach Beendigung des ersten Lehrjahres und war Voraussetzung, um zu einer Meisterprüfung zugelassen zu werden. Durch die Industrialisierung sind manche Handwerksberufe »ausgestorben«, andere Handwerksberufe sind hinzugekommen. Heute unterstehen Handwerker der Hausordnung.

Fehler

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Stimmt's?

Manche Aussagen sind falsch, manche Aussagen sind richtig. Kreuzen Sie »richtig« oder »falsch« an.

	Falsch	Richtig
Das Handwerk beschreibt gewerbliche Produkte oder Dienstleistungen.		X
Handwerker fertigen keine Massenprodukte.		
Im Mittelalter waren Handwerker in Zünften zusammengeschlossen.		
Die Walz bezeichnet das erste Ausbildungsjahr.		
Handwerker auf der Walz nennt man auch die schwarzen Brüder.		
Ein handelsüblicher Zollstock ist 1 m lang.		
In der Bibel ist Jesus Sohn eines Zimmermanns.		
Eine bekannte Oper heißt König und Zimmermann.		

Zwei sind falsch

Bei jeder Frage sind drei Antwortmöglichkeiten gegeben.
Unterstreichen Sie die richtige Antwort.

Handwerker fertigen	a) maßgeschneiderte Waren b) Massenprodukte c) Gegenstände aus Holz
Vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert waren Handwerkermeister zusammengeschlossen in	a) Handwerkskammern b) Vereinen c) Zünften oder Gilden
Die Walz bezeichnet Wanderjahre von	a) Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr b) Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr c) Gesellen nach Beendigung der Ausbildung
Ein moderner Zweig des Handwerkens beschreibt	a) das Homebanking b) das Heimwerken c) das Heilfasten
Die ersten Baumärkte mit Selbstbedienung in Deutschland entstanden	a) nach französischem Vorbild b) nach italienischem Vorbild c) nach amerikanischem Vorbild

Entziffern

Lesen Sie die Sätze jeweils rückwärts bzw. von rechts nach links und schreiben Sie die Sätze richtig darunter.

Beispiel
teibradnaH tredrofre krewdnaH
Handwerk erfordert Handarbeit

nebrotsegsua dnis efurebskrewdnaH eleiV

_____

neraW etredienhcsegßam nefuakrev rekrewdnaH

_____

skrewdnaH sed giewZ nie tsi nekrewmieH saD

_____

trenöhcsrev driw muarnhoW enegie reD

_____

Was fehlt?

Im Text fehlen Wörter. Setzen Sie die fehlenden Wörter auf den Linien ein.

~~streckten~~, kappten, Beil, Haus, Geisterschar, hieben, sah', Spän', Säg', Balken

Die Zimmerleute streckten sich
hin auf die _____ und reckten sich.
Indessen kam die _____
und _____, was da zu zimmern war.
Nahm Meißel und _____
und die _____ in Eil,
sie sägten und stachen
und _____ und brachen,
berappten
und _____,
visierten wie Falken
und setzten die _____.
Eh sich's der Zimmermann versah,
klapp, stand das ganze _____ schon fertig da!

Suchen

Markieren Sie alle »b« und »B« im Text.
Wie viele sind enthalten?

Der Schmied gehört zu den ältesten Handwerks**b**erufen in Dörfern und fertigte neben Hufeisen viele Geräte für den Bedarf der Bauern. Der Wagner stellte vor allem Wagen und Karren her, aber auch viele landwirtschaftliche Geräte wie Rechen und Dreschflegel. Der Küfer, auch Böttcher oder Fassbinder genannt, produzierte Fässer für den Transport von Wein und Bier. Deshalb war der Beruf sehr angesehen. Der Korbmacher stellte Körbe aller Art her, wie Brotkörbe oder Stubenwägen und belieferte neben Bauern oft Geschäfte in der Stadt. Der Sattler fertigte neben Geschirren und Sätteln, die für die Arbeit auf einem Hof unentbehrlich waren, auch Riemen, Koffer und Polster.

Lösung: ____

Buchstabenreihe

In jeder Reihe ist ein Handwerksberuf versteckt.

DDDDRAABWERUDD**DRUCKER**ERADDUUUUCKBWAAADD

Lösung: Drucker

E E K R R R I I E L T T T R E L E K T R I K E R E R R R T T

Lösung: E _____

R I S G I P S E R R E S P P P G I I I P S S S E R E R G G G

Lösung: G _____

M M A L L L R R R E M A L E R R U U M E E M A A L E R

Lösung: M _____

K E L L L K L E M P N E R R P K L L K L E P N N N E R K

Lösung: K _____

S S S C S C H L R E E R R L O S S C H L O S S E R H O

Lösung: S _____

Buchstabenreihe

In jeder Reihe ist ein Handwerksberuf versteckt. Suchen Sie jeweils die angegebenen Wörter:

Drucker

DDDDRAABWERUDD**DRUCKER**ERADDUUUUCKBWAAADD

Elektriker

E E K R R R I I E L T T T R E L E K T R I K E R E R R R T T

Gipser

R I S G I P S E R R E S P P P G I I I P S S S E R E R G G G

Maler

M M A L L L R R R E M A L E R R U U M E E M A A L E R

Klempner

K E L L L K L E M P N E R R P K L L K L E P N N N E R K

Schlosser

S S S C S C H L R E E R R L O S S C H L O S S E R H O

Was gehört zusammen?

Die folgenden Wörter sind durcheinandergeraten. Finden Sie heraus, welche Begriffe zusammengehören und was sie gemeinsam haben.

~~Buchbinder~~, Sattler, Schindelmacher, Gerber, Böttcher, Wagner, Hutmacher, Drechsler, Tischler, Riemer

Wortliste 1:	Wortliste 2:
Buchbinder	
Diese Berufe haben gemeinsam:	Diese Berufe haben gemeinsam:

Textwirrwarr III

Lesen Sie den Text.

DER schmied GEhört ZU den ÄLtesTEN HANDwerksBEruFEN in DÖRfern UND ferTIGte NEben HUFeiSEN vieLE geRÄte FÜR den BEdarf DER bauERN. der WAGner STELLte VOR alLEM waGEN und KARren HER, aber AUCH viele LANDwirtSCHAFTliche GEräte WIE reCHEN und DRESCHfleGEL. der KÜfer, AUCH BöttCHER oder FASSbinDER geNANNT, proDUzierte FÄSser FÜR den TRANSport VON wein UND bier. DEshalb WAR der BEruf SEHR anGEseHEN. der KORBmaCHER stellTE körBE alLER art HER, wie BROTkörBE oDER stuBENwäGEN und BElieFERte NEben BAUern OFT geSCHÄFte IN der STADT. der SATTler FERtigTE neBEN geSCHIRren UND sätTELN, die FÜR die ARbeit AUF eiNEM hof UNentBEHRlich WAren, AUCH rieMEN, kofFER und POLSter.

Hieroglyphen

Ersetzen Sie die Zahlen durch Buchstaben. Wie lauten die Sätze?

1 =
2 =
3 =
4 =

Tis32l1r st1ll1n 4öb1l, Tür1n und F1nst1r aus 2olz 21r.

Lösung: _____

Bä3k1r ba3k1n Brot, Kl1ing1bä3k, Ku321n und Tort1n.

Lösung: _____

4al1r g1stalt1n Wänd1 und D13k1n von Inn1nräu41n.

Lösung: _____

4üll1r g1winn1n 412l aus G1tr1id1 in 1in1r 4ü2l1.

Lösung: _____

Um die Ecke gedacht

Wie heißt das Wort? Lesen Sie ausgehend vom umrahmten Buchstaben.

S	N	I	
A	F	E	R
T	T	L	E

Lösung: _____

	D	E
L	O	I
D	G	M
S	C	H

Lösung: _____

S	I	E
Z	S	D
L	A	E
		R

Lösung: _____

C	H	E	R
A	T	U	
M	H	C	

Lösung: _____

Text-Aufgabe

Lesen Sie den Text eine Minute lang aufmerksam durch.

Heute bin ich mit meinen Kindern im Freilichtmuseum. Viele Handwerker sind eingetroffen und führen ihre Kunst vor. In der alten Schmiede fertigt gerade ein Schmied ein Hufeisen, das der Bierbrauer für seine Rosse gut gebrauchen kann. Den Weg hinauf sehen wir einen Bauern, der mit seinem alten Pflug den Acker bearbeitet. Daneben stellt eine Seifenmacherin in einem Bottich eine köstlich duftende Seife her. Nach einer Rast mit frisch gepresstem Apfelsaft und Würstchen vom Metzger gehen wir zum Schuhmacher, der in seiner Werkstatt einen Lederschuh bearbeitet. Ein kurzes Stück weiter hobelt der Tischler eine Platte ab, die einen Esstisch zieren soll. Beim Bürstenbinder kaufe ich noch einen neuen Besen und bei der Tuchmacherin einen schönen Stoff. Was für ein erlebnisreicher Tag.

Drehen Sie danach das Blatt um und beantworten Sie die nachfolgenden Fragen.

Text-Aufgabe (Forts.)

1. Welche Berufe kamen in der Geschichte vor?
2. Was wurde von der Mutter gekauft?

Buchstabensalat

Welche Berufe sind hier durcheinandergeraten? Ordnen Sie die Wortbruchstücke in die richtige Reihenfolge.

Beispiel

bin bür der sten Bürstenbinder

bau fen er ster _____

flie le ger sen _____

ßer glock gie en _____

flick er sel kes _____

sel pin cher ma _____

knüp fer pich tep _____

Textwirrwarr I

Versuchen Sie, den Text zu entziffern.

keinmeisterfälltvomhimmelunddasistauch
eingroßesglückdermeistersindschonvielzuviel
wennnocheinervomHimmelfielwiewürden
unsgesellendievielenmeisterprellentrot
zunsermmeisterstückkeinmeisterfälltvom
himmelgottlobauchkeinemeisterinachliebe
rhimmelseisogutwenndrobeneineb
rummentutbehaltesieingnadendaßsie
zuunsermschadennichtfallzurerdenhin

Textwirrwarr I

Versuchen Sie, den Text zu entziffern.

daS haNdwErK BEscHreiBT gEWerbliCHe Pr OdUktE ODeR diEnsTLeisTUnGEn hAnDwerK Er fERtigeN KeinE MasSeNProdUKte sONde Rn veRKauUfEn iHRe iN KlEinBEtriEbeN geF ErtigtEn uND oFt MAßgesCHnEidertEn Wa REn iN eiNeM eNGerEn UMkrEis DieS eRFOr dERt ofT Ein HOheS MAß aN HanDArbEit durCH diE InDUstriAliSierUNg sinD MaNCh e hanDWerkSBeruFe AUsgeStoRbeN Ande RE HAdwERKsberUfe siNd HinZuGEKomMen

Ausschließen

Markieren Sie jeweils den Begriff, der nicht zur Wortgruppe passt.

Fackler – Installateur – Mechaniker – Elektriker
Vollkornbrot – Weißbrot – Pumpernickel – Roggenbrot
Hosenträger – Helm – Overall – Sicherheitsschuhe
Nadel – Schaber – Faden – Knopf
Ton – Lehm – Erde – Aluminium
Yoghurt – Quark – Käse – Kuchen
Metzger – Klempner – Hirte – Fischer
Fuchsschwanz – Feile – Abzieher – Hobel
Petersilie – Kopfsalat – Schnittlauch – Dill
Weste – Hut – Stock – Ehering
Bohrer – Erde – Schaufel – Blumenzwiebel
schnitzen – hobeln – feilen – schneiden
Pinsel – Farbe – Zange – Overall
Mehl – Butter – Zucker – Wurst
Zollstock – Amboss – Zange – Zwinge

Verkehrte Welt I

Hier ist einiges durcheinander geraten. Markieren Sie das falsche Wort und notieren Sie darunter das Passende.

Handwerk hat hölzernen Boden.

goldenen

Schnattern gehört zum Handwerk.

Es ist noch kein Meister aus dem Bett gefallen.

Früh übt sich, wer ein Reisender werden will.

Kinderjahre sind keine Herrenjahre.

Wo gehobelt wird, fallen Tränen.

Man soll das Essen kochen, solange es heiß ist.

Schuster, bleib bei deiner Liebsten.

Der Schuster hat die schlechtesten Zähne.

Die Frau im Haus erspart den Zimmermann.

Verkehrte Welt II

Hier ist einiges durcheinandergeraten. Wie heißen die Sprichwörter richtig?

Handwerk hat die schlechtesten Schuhe.
Handwerk hat goldenen Boden._____.
Der Schuster hat die schlechtesten Schuhe.

Lehrjahre sind vom Himmel gefallen.

_____

_____

Erst die Arbeit solange es heiß ist.

_____

_____

Gleich und gleich erspart den Zimmermann.

_____

_____

Schuster, bleib – da fallen Späne.

_____

_____

Selbst ist, wer ein Meister werden will.

_____

_____

Sprichwörter ergänzen

Ergänzen Sie die fehlenden Satzteile.

Handwerk hat goldenen Boden_____

Klappern gehört _____

Lehrjahre sind _____

Erst die Arbeit _____

Gleich und gleich _____

Wo gehobelt wird _____

Schuster, bleib bei _____

Jeder ist seines _____

Lückentext

Ergänzen Sie die fehlenden Reimwörter an den Satzenden.

Fest gemauert in der Erden steht die Form,
aus Lehm gebrannt.
Heute muss die Glocke werden.
Frisch Gesellen, seid zur Hand.
Von der Stirne heiß
rinnen muss der _____.

Soll das Werk den Meister loben,
doch der Segen kommt von _____.
Zum Werke, das wir ernst bereiten,
geziemt sich wohl ein ernstes Wort.
Wenn gute Reden Sie begleiten,
dann fließt die Arbeit munter _____.

So lasst uns jetzt mit Fleiß betrachten,
was durch die schwache Kraft entspringt,
den schlechten Mann muss man verachten,
der nie bedacht, was er _____.
Das ist's ja, was den Menschen zieret,
und dazu ward ihm der Verstand,
dass er im innern Herzen spüret,
was er erschafft mit seiner _____.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach: Klipp, klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach: Klipp, klapp!
Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,
und haben wir dieses, so hat's keine Not!
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

Flink laufen die Räder und drehen den Stein: Klipp, klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein: Klipp, klapp!
Der Bäcker dann Kuchen und Zwieback draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt: Klipp, klapp!
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt: Klipp, klapp!
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot,
so sind wir geborgen und leiden nicht Not.
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp!

Im Frühtau zu Berge

Im Frühtau zu Berge wir zieh'n, fallera,
es grünen die Wälder, die Höh'n, fallera.
Wir wandern ohne Sorgen
singend in den Morgen,
noch ehe im Tale die Hähne kräh'n.

Ihr alten und hochweisen Leut, fallera,
ihr denkt wohl, wir sind nicht gescheit, fallera.
Wer wollte aber singen,
wenn wir schon Grillen fingen
in dieser herrlichen Frühlingszeit?

Werft ab alle Sorge und Qual, fallera,
und wandert mit uns aus dem Tal, fallera.
Wir sind hinaus gegangen,
den Sonnenschein zu fangen:
Kommt mit und versucht es auch selbst einmal!

Auf, du junger Wandersmann

Auf, du junger Wandersmann,
jetzto kommt die Zeit heran,
die Wanderzeit,
die gibt uns Freud'!
Woll'n uns auf die Fahrt begeben,
das ist unser schönstes Leben,
großes Wasser, Berg und Tal,
anzuschauen überall.

An dem schönen Donaufluß
findet man ja seine Lust
und seine Freud' auf grüner Heid',
wo die Vöglein lieblich singen
und die Hirschlein fröhlich springen,
dann kommt man vor eine Stadt,
wo man gute Arbeit hat.

Mancher hinterm Ofen sitzt
und gar fein die Ohren spitzt,
kein' Stund' vors Haus ist kommen n'aus;
den soll man als G'sell erkennen
oder gar ein' Meister nennen,
der noch nirgends ist gewest,
nur gesessen in sei'm Nest?

Mancher hat auf seiner Reis'
ausgestanden Müh' und Schweiß
und Not und Pein, das muß so sein;
trägt's Felleisen auf dem Rücken,
trägt es über tausend Brücken,
bis er kommt nach Innsbruck ein,
wo man trinkt Tiroler Wein.

Morgens, wenn der Tag angeht
und die Sonn' am Himmel steht
so herrlich rot wie Milch und Blut,
auf, ihr Brüder, laßt uns reisen,
unser'm Herrgott Dank erweisen
für die fröhlich' Wanderzeit
hier und in die Ewigkeit!

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt,
dem will er seine Wunder weisen
in Berg und Wald und Strom und Feld.

Die Trägen, die zu Hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot,
sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not ums Brot.

Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust.
Was soll' ich nicht mit ihnen singen
aus voller Kehl' und frischer Brust?

Den lieben Gott laß ich nur walten.
Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt.

Das Wandern ist des Müllers Lust

Das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern ist des Müllers Lust,
das Wandern.
Das muss ein schlechter Müller sein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
dem niemals fiel das Wandern ein,
das Wandern.

Das Wandern, das Wandern,
das Wandern, das Wandern,
das Wandern.

Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser.
Das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

Das Wasser, das Wasser,
das Wasser, das Wasser,
das Wasser.

Das sehn wir auch den Rädern ab,
das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern.
Die gar nicht gerne stille stehn,
die sich mein Tag nicht müde drehn,
die sich bei Nacht nicht müde drehn,
die Räder.

Die Räder, die Räder,
die Räder, die Räder,
die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine selbst, so schwer sie sind,
die Steine,
sie tanzen mit den muntern Reih'n
und wollen gar noch schneller sein,
und wollen gar noch schneller sein,
die Steine.

Die Steine, die Steine,
die Steine, die Steine,
die Steine.

O Wandern, Wandern meine Lust,
o Wandern, Wandern meine Lust,
o Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
laßt mich in Frieden weiter ziehn,
laßt mich in Frieden weiter ziehn
und wandern.

Und Wandern, und Wandern,
und Wandern, und Wandern,
und Wandern.

Muß i denn zum Städtele hinaus

Muß i denn, muß i denn
zum Städtele hinaus, Städtele hinaus,
und du, mein Schatz, bleibst hier?
Wenn i komm', wenn i komm',
wenn i wiedrum komm', wiedrum' komm,
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.
Kann i glei net allweil bei dir sein,
han i doch mei Freud' an dir;
wenn i komm', wenn i komm',
wenn i wiedrum komm', wiedrum komm',
kehr i ein, mein Schatz, bei dir.

Wie du weinst, wie du weinst,
daß i wandere muß, wandere muß,
wie wenn d' Lieb' jetzt wär' vorbei!
Sind au drauß', sind au drauß'
der Mädele viel, Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du net, wenn i 'ne Andre seh',
no sei mein' Lieb vorbei;
sind au drauß', sind au drauß'
der Mädele viel, Mädele viel,
lieber Schatz, i bleib dir treu.

Über's Jahr, über's Jahr,
wenn mer Träubele schneid't, Träubele schneid't,
stell i hier mi wiedrum ein;
bin i dann, bin i dann
dein Schätzele noch, Schätzele noch,
so soll die Hochzeit sein.
Über's Jahr, do ist mein' Zeit vorbei,
da g'hör i mein und dein,
bin i dann, bin i dann
dein Schätzele noch, Schätzele noch,
so soll die Hochzeit sein.

Es, es, es und es

Es, es, es und es,
es ist ein harter Schluß,
weil, weil, weil und weil,
weil ich aus Frankfurt muß!
Drum schlag ich Frankfurt aus dem Sinn
und wende mich, Gott weiß, wohin.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Er, er, er und er,
Herr Meister, leb er wohl!
Er, er, er und er,
Herr Meister, leb er wohl!
Ich sag's ihm grad frei in's Gesicht,
seine Arbeit, die gefällt mir nicht.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Sie, sie, sie und sie,
Frau Meistrin leb Sie wohl!
Sie, sie, Sie und sie,
Frau Meistrin leb Sie wohl!
Ich sag's ihr grad frei ins Gesicht,
ihr Speck und Kraut, das schmeckt mir nicht.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Er, er, er und er,
Herr Wirt, nun leb er wohl!
Er, er, er und er,
Herr Wirt, nun leb er wohl!
Hätt' er die Kreid' nicht doppelt geschrieb'n,
so wär' ich noch länger dageblieb'n.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Ihr, ihr, ihr und ihr,
ihr Jungfern, lebet wohl!
Ihr, ihr, ihr und ihr,
ihr Jungfern, lebet wohl!
Ich wünsch' euch all'n zu guter Letzt,
ein' Andern, der meine Stell' ersetzt.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Ihr, ihr, ihr und ihr,
ihr Brüder, lebet wohl!
Ihr, ihr, ihr und ihr,
ihr Brüder, lebet wohl!
Hab ich euch was zu Leid getan
so bitt' ich um Verzeihung an.
Ich will mein Glück probieren,
Marschieren.

Es zogen drei lustige Handwerkersleut'

Es zogen drei lustige Handwerksleut',
sie wandern weit in die Welt hinaus.
»Wir haben was gelernt, man sieht es uns wohl an.
Nun gebt recht acht! Zeigt jeder, was er kann!«

»Ich bin der lustige Meister Schmied,
habt ihr ein Rösslein, beschlag ich's mit.
Ich hämmere laut, verfehle keinen Schlag
und werde nicht müd', bis es Abend ist.«

»Ei, Meister, du gefällst uns sehr,
nimm uns als deine Gesellen her.
Wir hämmern laut, verfehlen keinen Schlag
und werden nicht müd', bis es Abend ist.«

»Ich bin der kleine Schustersmann,
der große Stiefel machen kann.
Ich näh' den ganzen Tag, verfehl' keinen Stich
und werde nicht müd', bis es Abend ist.«

»Ei, Schustermann, du gefällst uns sehr,
nimm' uns als deine Gesellen her.
Wir näh'n den ganzen Tag, verfehlen keinen Stich
und werden nicht müd', bis es Abend ist.«

»Ich bin das lustige Schneiderlein,
ich nähe auch Röcke und Hosen fein.
Ich näh' den ganzen Tag mit Zwirn und Fingerhut
und werde nicht müd', bis es Abend wird.«

»Ei, Schneiderlein, du gefällst uns sehr,
nimm uns als deine Gesellen her.
Wir näh'n den ganzen Tag mit Zwirn und Fingerhut
und werden nicht müd', bis es Abend wird.«

Jetzt kommen die lustigen Tage

Jetzt kommen die lustigen Tage,
Schätzel, ade,
und dass ich es dir auch gleich sage,
es tut mir gar nicht weh.
Und im Sommer, da blüht
der rote, rote Mohn
und ein lustiges Blut
kommt überall davon.
Schätzel ade, Schätzel, ade!

Im Sommer, da müssen wir wandern,
Schätzel, ade,
und küssest du gleich einen andern,
wenn ich es nur nicht seh.
Und seh ich's im Traum,
so red' ich mir halt ein,
ach, es ist ja nicht wahr,
es kann ja gar nicht sein.
Schätzel ade, Schätzel, ade!

Und kehr ich dann einstmals wieder,
Schätzel, ade.
So sing ich die alten Lieder,
vorbei ist all mein Weh.
Und bist du mir gut
wie einstmals im Mai,
so bleib ich bei dir
auf ewige Treu.
Schätzel ade, Schätzel, ade!

Nun ade, du mein lieb Heimatland

Nun ade, du mein lieb Heimatland,
lieb Heimatland ade.
Es geht nun fort zum fremden Strand,
lieb Heimatland, ade.
Und so sing ich denn mit frohem Mut,
wie man singet wenn,
wenn man wandern tut,
lieb Heimatland, ade!

Wie du lachst mit deines Himmels Blau,
lieb Heimatland, ade.
Wie du grüßest mich mit Feld und Au',
lieb Heimatland, ade.
Gott weiß, zu dir steht stets mein Sinn,
doch jetzt zur Ferne zieht's mich hin:
Lieb Heimatland, ade!

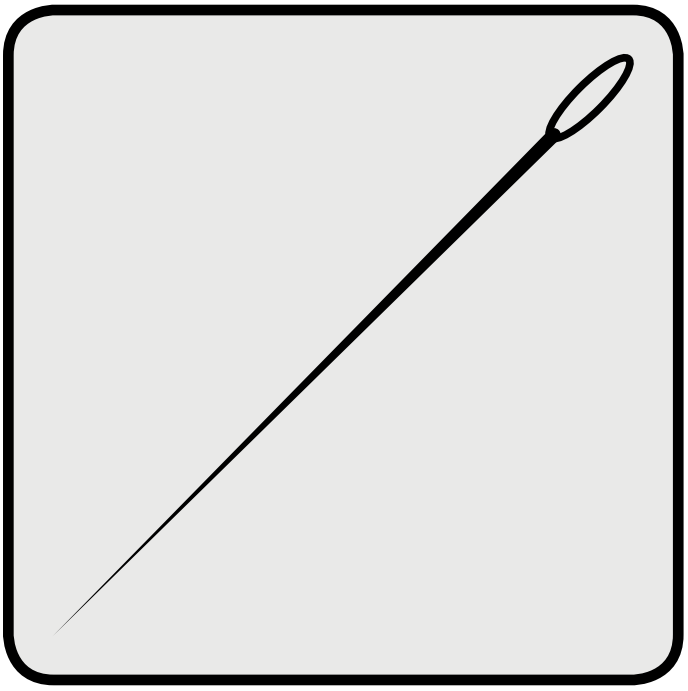
Begleitest mich, du lieber Fluß,
lieb Heimatland, ade.
Bist traurig, daß ich wandern muß;
lieb Heimatland, ade.
Vom moos'gen Stein, vom wald'gen Tal,
da grüß' ich dich zum letzten Mal:
Lieb Heimatland, ade!

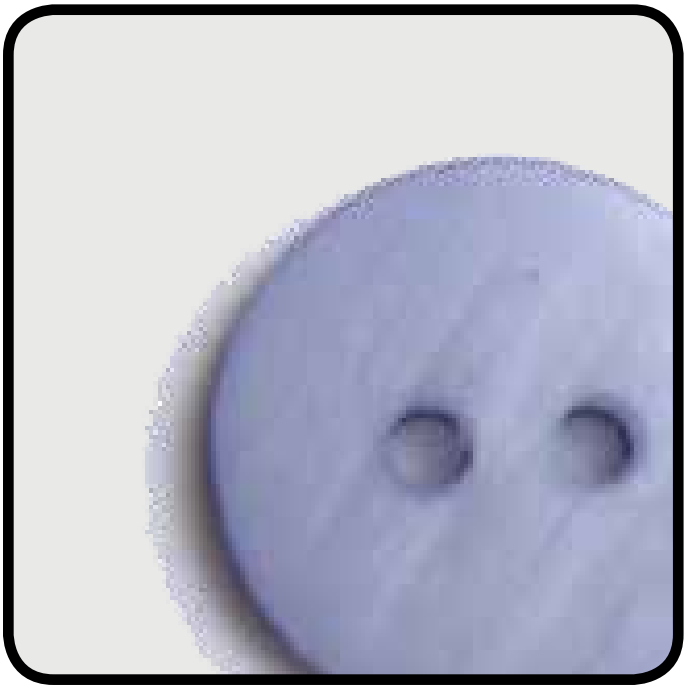
Bewegungsgeschichte

Beim Bäckermeister war nicht Not,	Den ausgestreckten Zeigefinger hin und her bewegen (verneinende Geste)
die Heinzelmännchen backten Brot,	Pantomimisch Brot mit einem Brotschieber in den Backofen legen
die faulen Burschen legten sich,	Die Handflächen sind aufeinandergelegt, diese an die Wange legen
die Heinzelmännchen regten sich	Die Arme nach oben strecken
und ächzten daher mit den Säcken schwer!	Pantomimisch einen Sack auf dem Rücken halten
Und kneteten tüchtig	Pantomimisch Teig kneten
und wogen es richtig	Die Hände jeweils neben dem Körper mit den Handflächen nach oben zeigend halten und gegensätzlich auf und ab bewegen

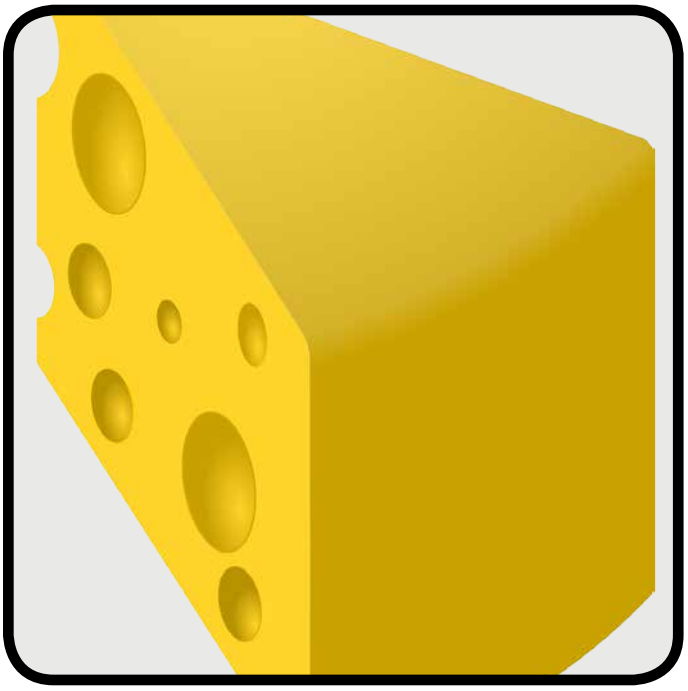
und hoben	Die Hände jeweils neben dem Körper mit den Handflächen nach oben zeigend halten und die Arme nach oben führen
und schoben	Pantomimisch etwas beiseiteschieben indem die Hände nach vorne geführt werden
und fegten	Pantomimisch mit einem Besen kehren
und backten	Pantomimisch Brot mit einem Brotschieber in den Backofen legen
und klopften	Im Wechsel mit den geballten Fäusten auf die Oberschenkel klopfen
und hackten.	Die flache, senkrecht gehaltene Hand mit dem Daumen nach oben zeigend auf und ab bewegen
Die Burschen schnarchten noch im Chor,	Die Handflächen sind aufeinandergelegt, diese an die Wange legen
da rückte schon das Brot, das neue, vor!	Die zunächst aneinander gelegten Handflächen jeweils zur Seite weg bewegen, zum Schluss zeigen die Handflächen nach oben

Bilder ausschließen





Bilder ausschließen

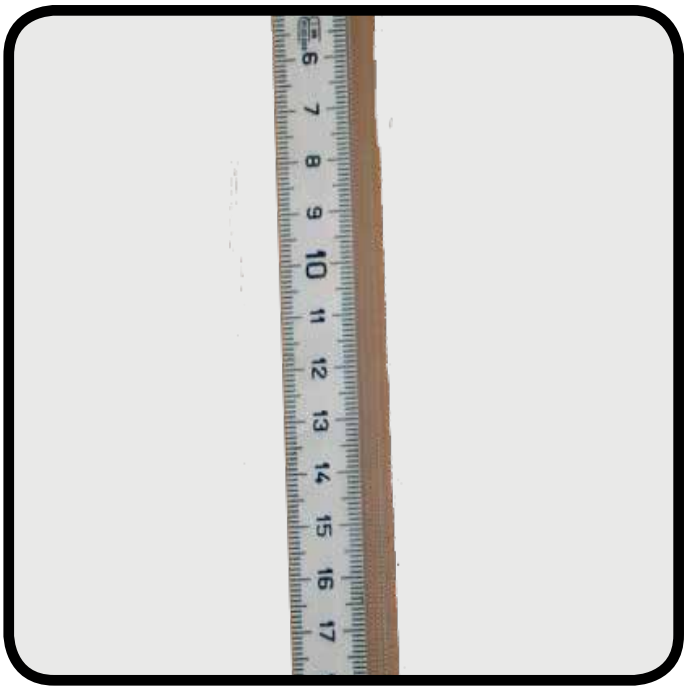


Bilder ausschließen

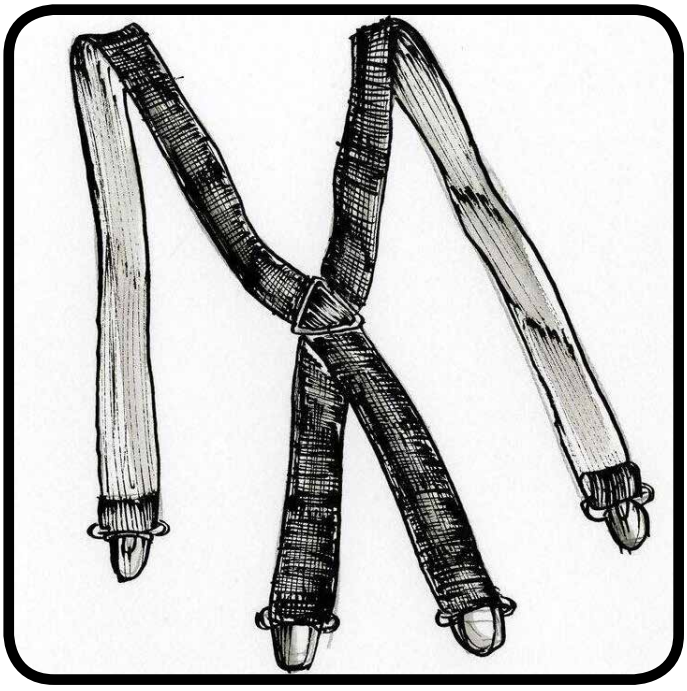
Bilder ausschließen

Bilder ausschließen

Bilder ausschließen



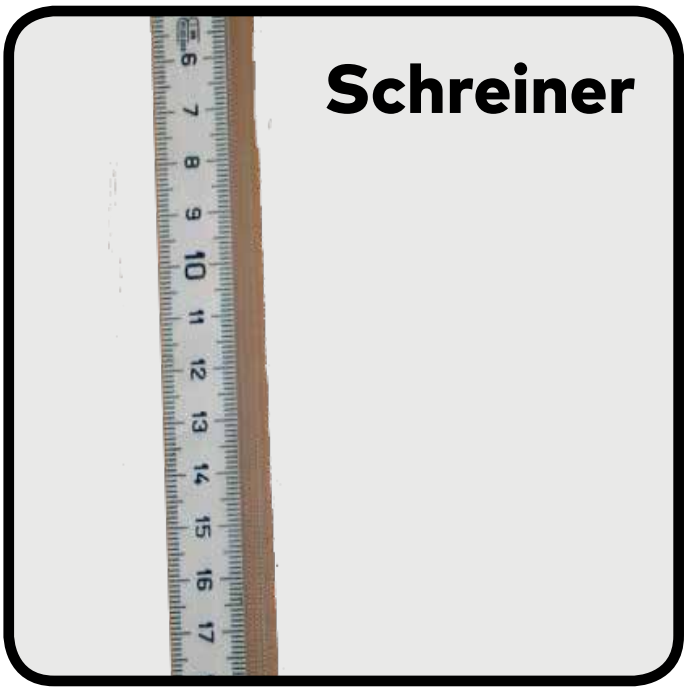
Bilder ausschließen



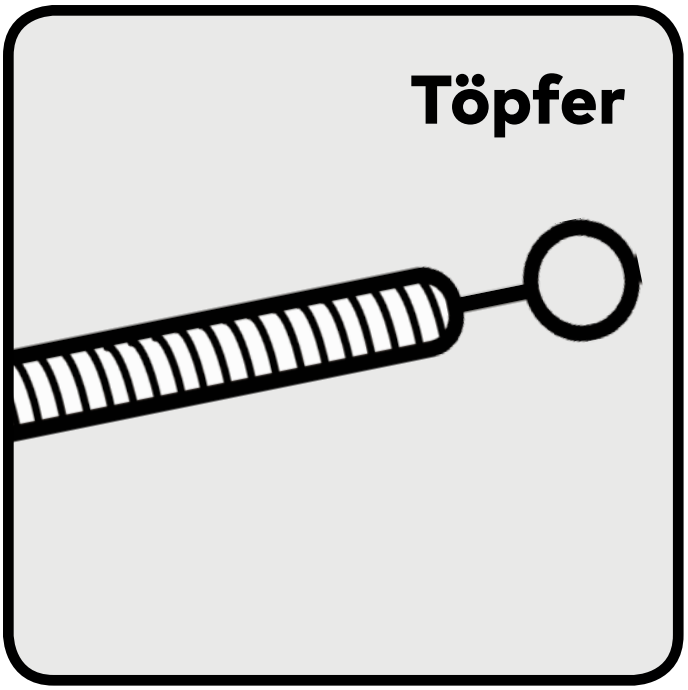
Bilder ausschließen

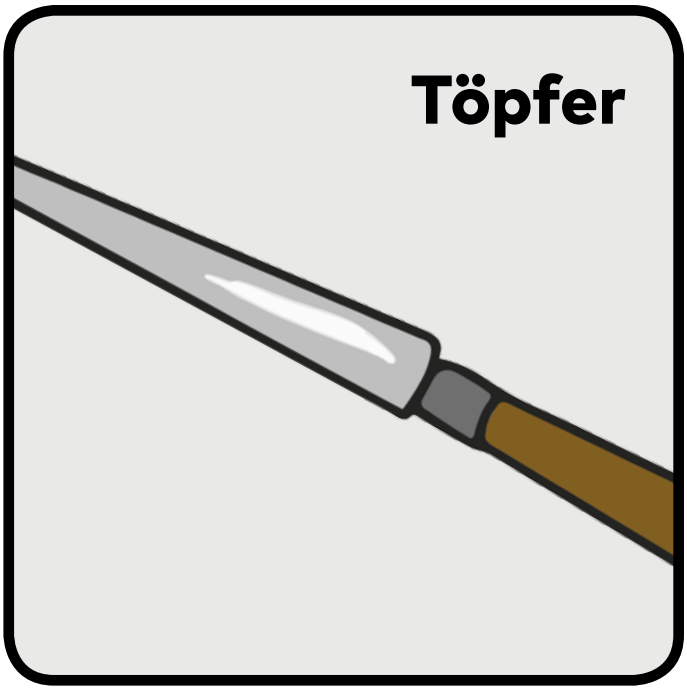
Bilder ausschließen

Quartett



© Hannes Grobe, CC BY-SA 3.0

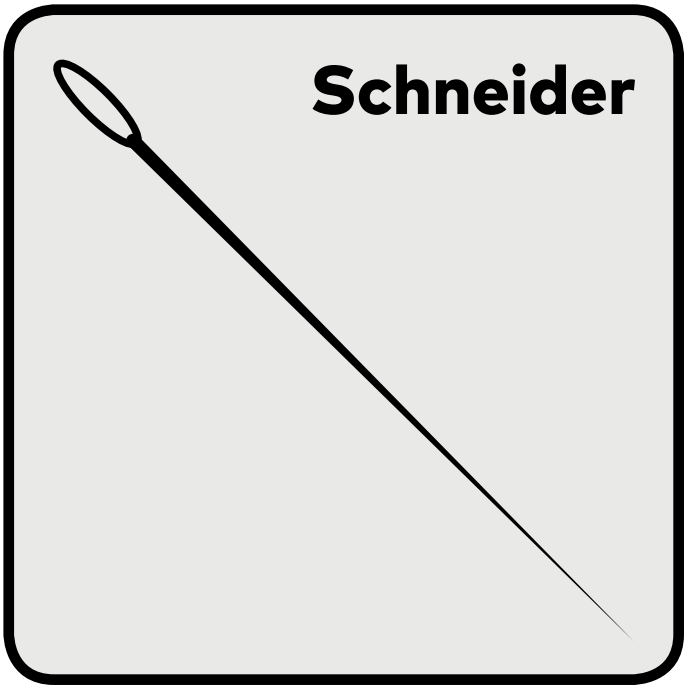

Töpfer

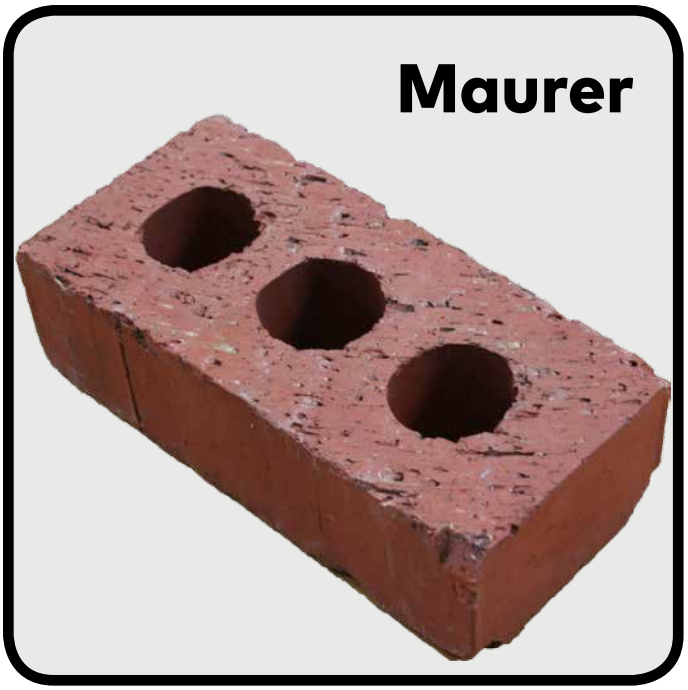

Töpfer

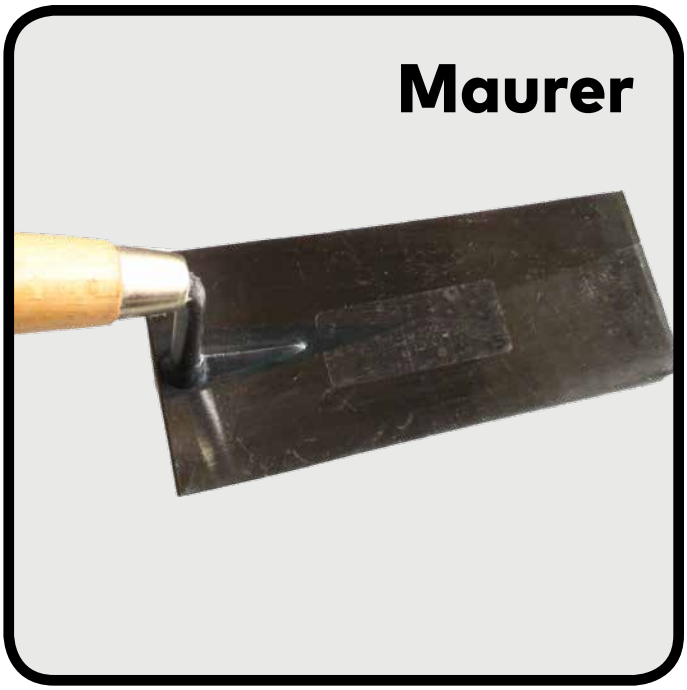
Schneider

Schneider

Schneider


Schneider


Maurer


Maurer

Maurer

Maurer

Bäcker

Bäcker

Bäcker
© 1971markus, CC BY-SA 4.0

Bäcker

Wörter-Bingo

Bäcker

Dengler

Küfer

Flaschner

Gerber

Lackierer

Installateur

Schnitzer

Steinmetz

Bleicher

Dreher

Fackler

Glaser

Köhler

Monteur

Optiker

Schlosser

Schweißer

Böttcher

Drechsler

Färber

Gipser

Kämmerer

Maler

Senner

Schleifer

Wagner

Brauer

Drucker

Graveur

Kürschner

Mechaniker

Sattler

Schäffler

Töpfer

Walker

Elektriker

Klempner

Lackierer

Maurer

Polierer

Schreiner

Seiler

Weber

Zwirner

Müller

Riemer

Schneider

Spengler

Sieder

Tapezierer

Tischler

Uhrmacher

Vergolder

Bäcker	Dengler	Flaschner
Gerber	Installateur	Küfer
Lackierer	Schnitzer	Steinmetz

Wörter-Bingo

Bleicher	Dreher	Fackler
Köhler	Glaser	Monteur
Optiker	Schlosser	Schweißer

Wörter-Bingo

Böttcher	Drechsler	Färber
Gipser	Kämmerer	Maler
Senner	Schleifer	Wagner

Wörter-Bingo

Brauer	Drucker	Graveur
Kürschner	Mechaniker	Sattler
Schäffler	Töpfer	Walker

Wörter-Bingo

Elektriker	Klempner	Lackierer
Maurer	Polierer	Schreiner
Seiler	Weber	Zwirner

Wörter-Bingo

Müller	Riemer	Schneider
Spengler	Sieder	Tapezierer
Tischler	Uhrmacher	Vergolder

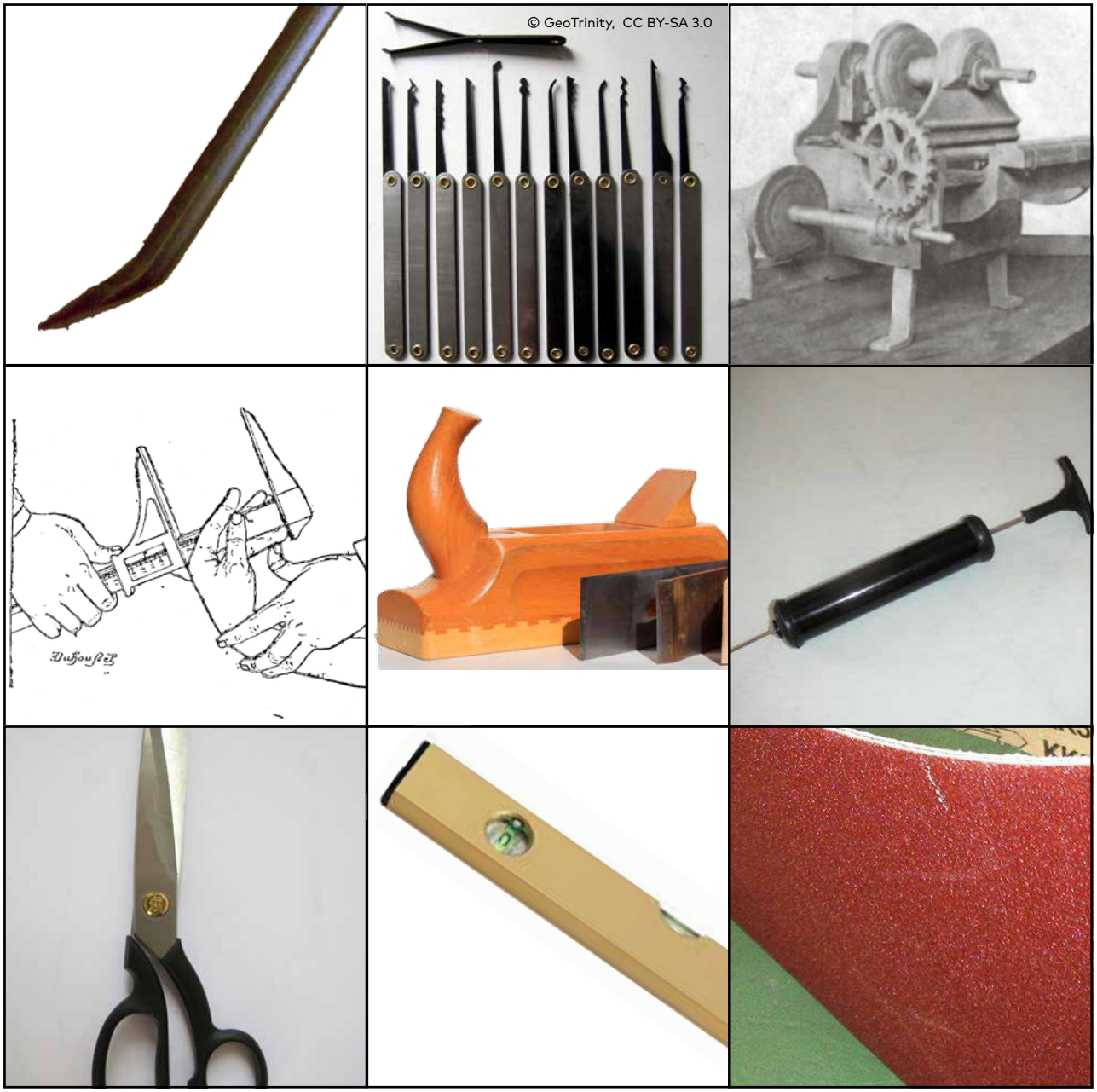
Wörter-Bingo

Lotto

Lotto

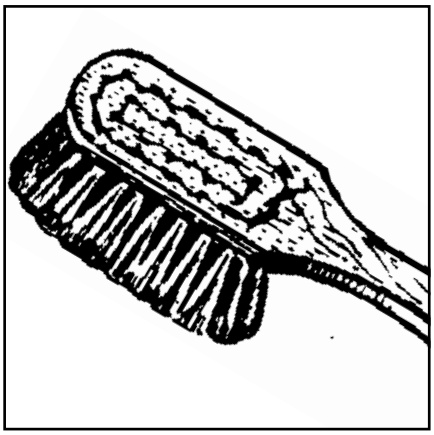
Lotto

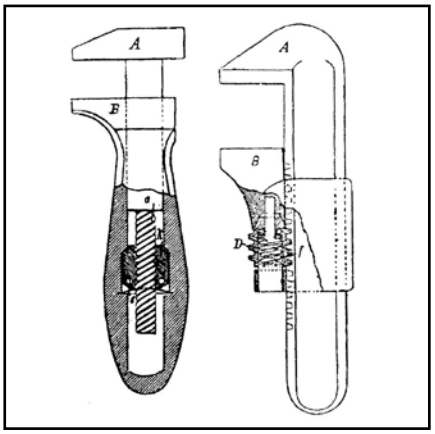
Lotto



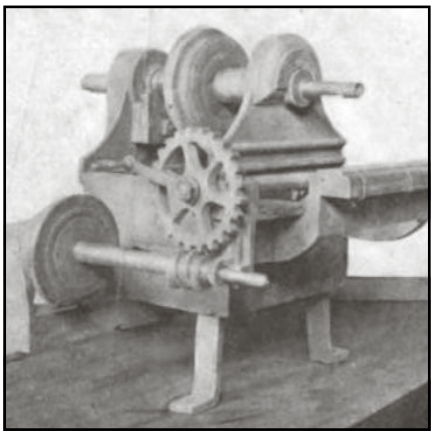
Lotto

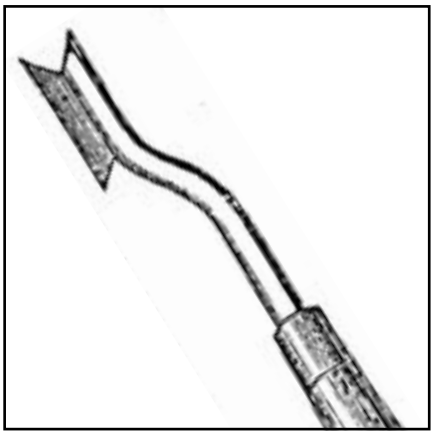
Lotto

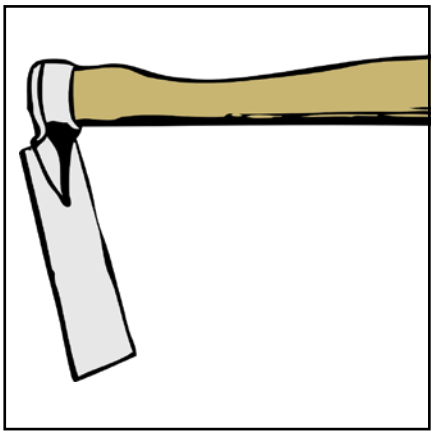


© GeoTrinity, CC BY-SA 3.0


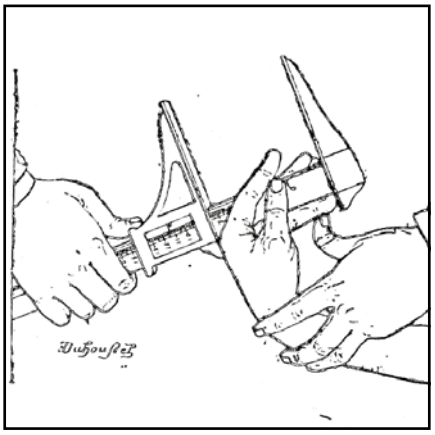
Lotto

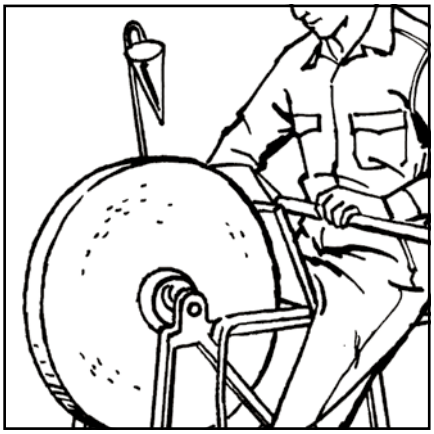




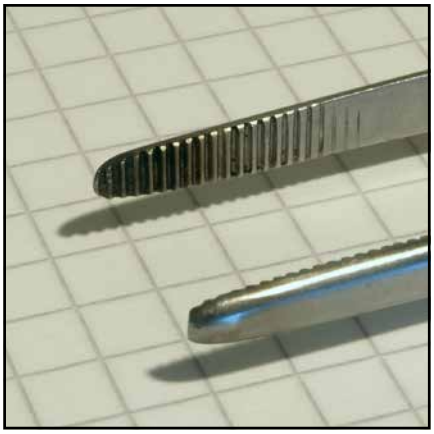


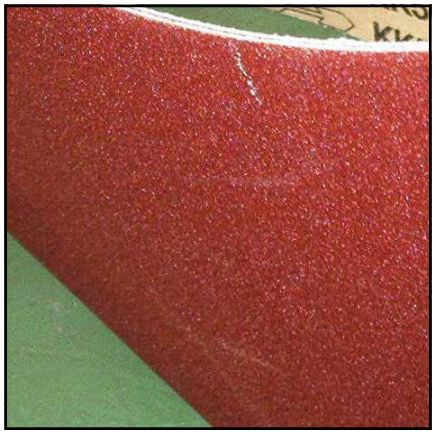
Lotto



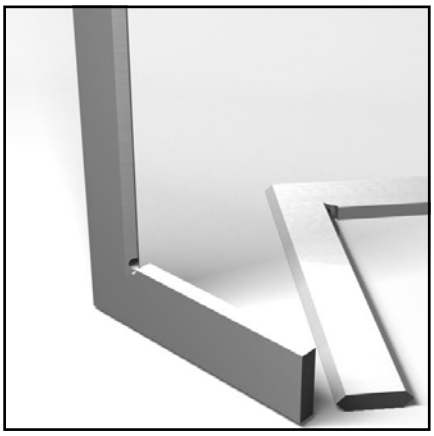


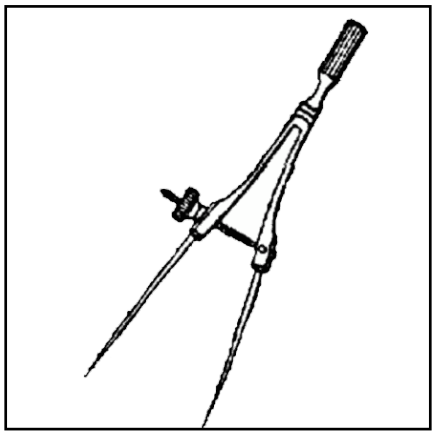
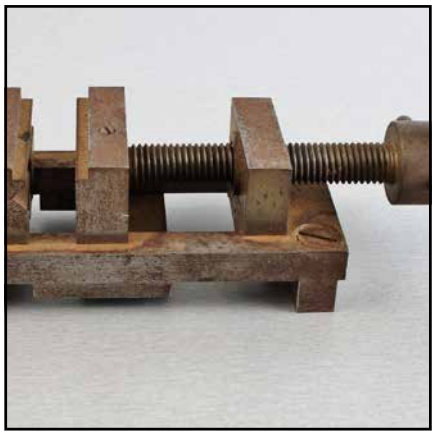
Lotto





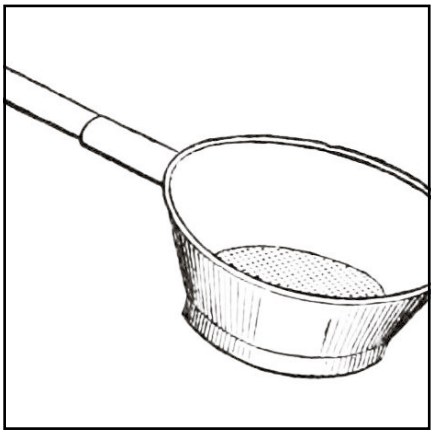
Lotto



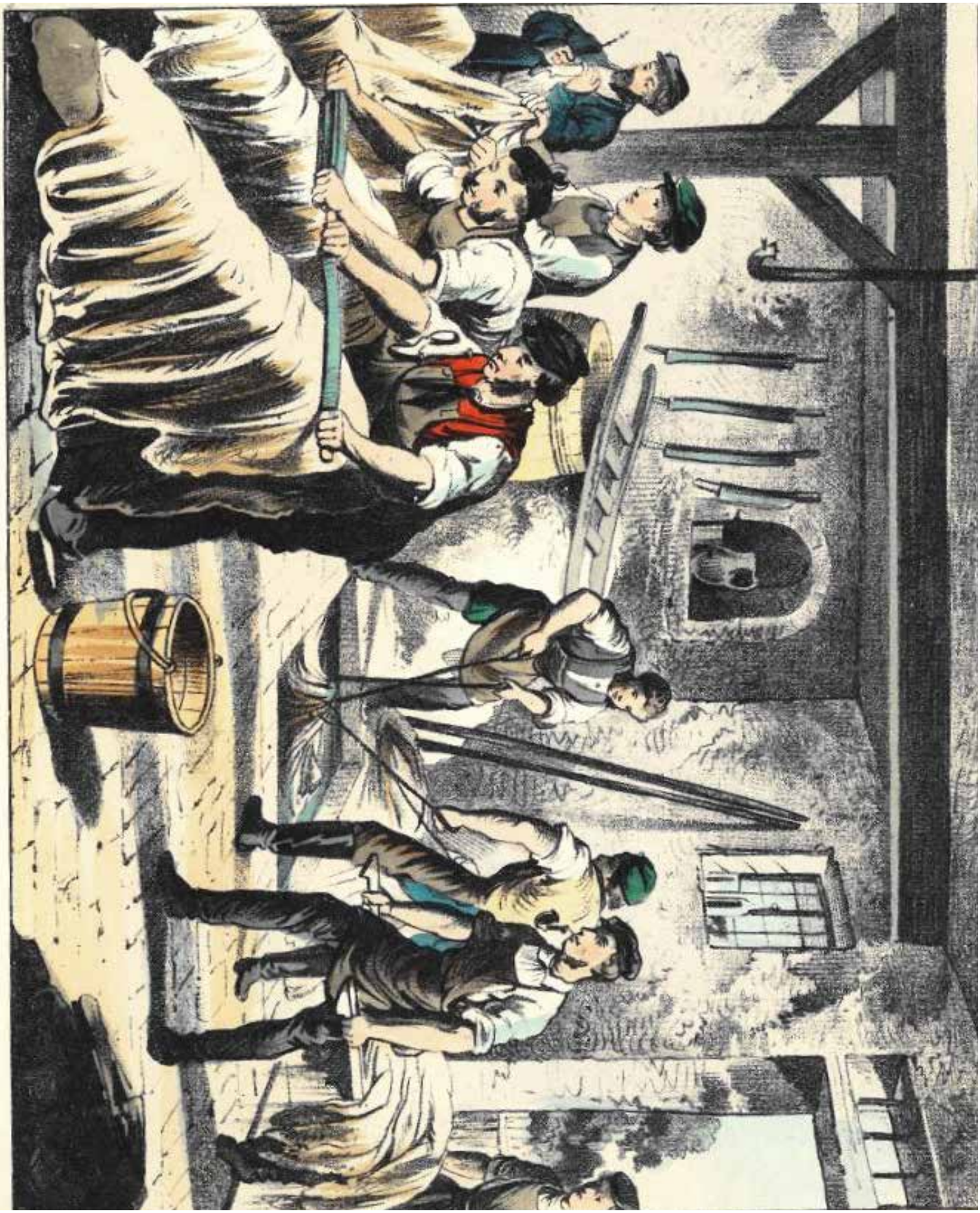
Lotto

Lotto



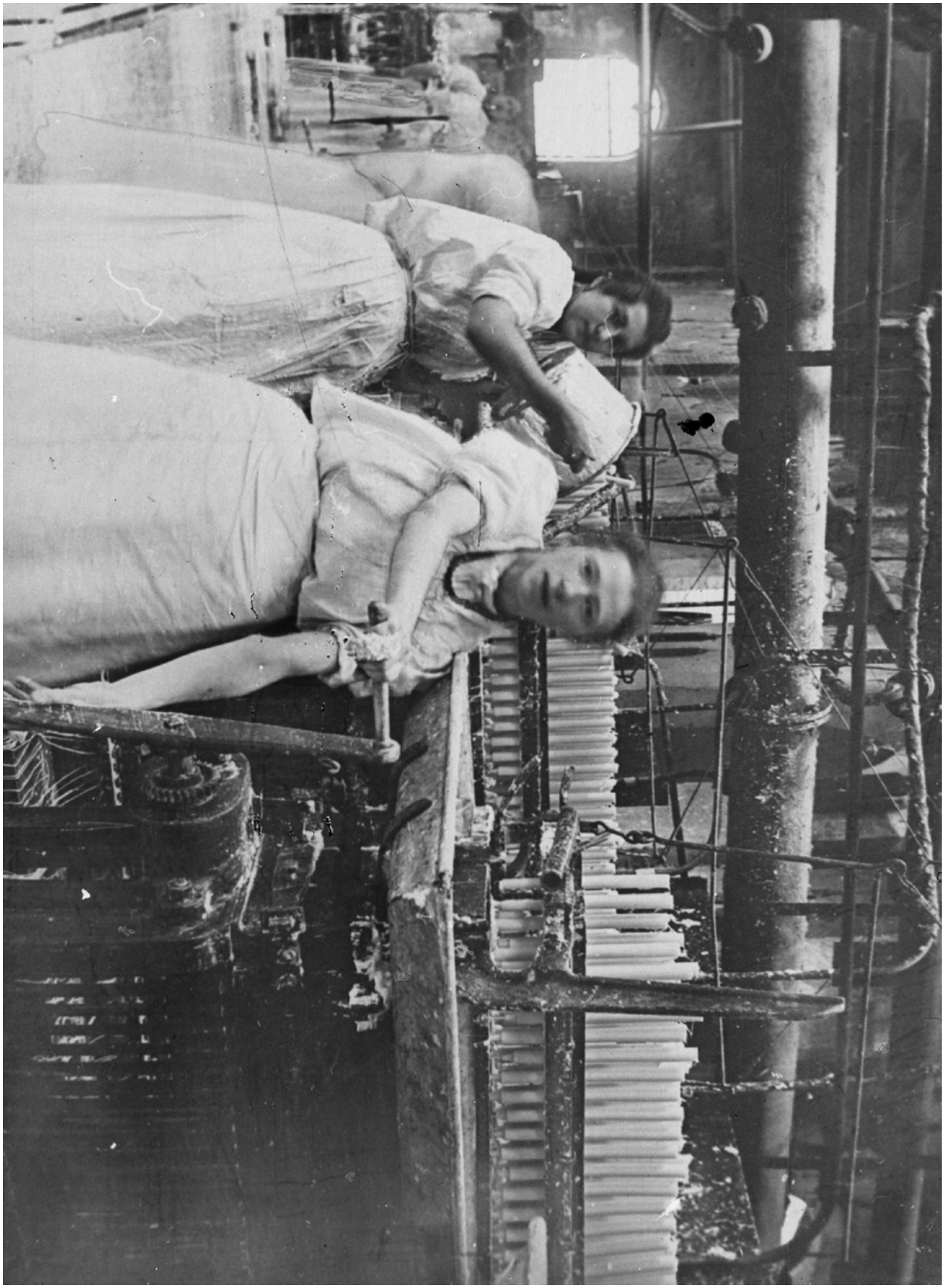
Lotto

Puzzle »Gerber«

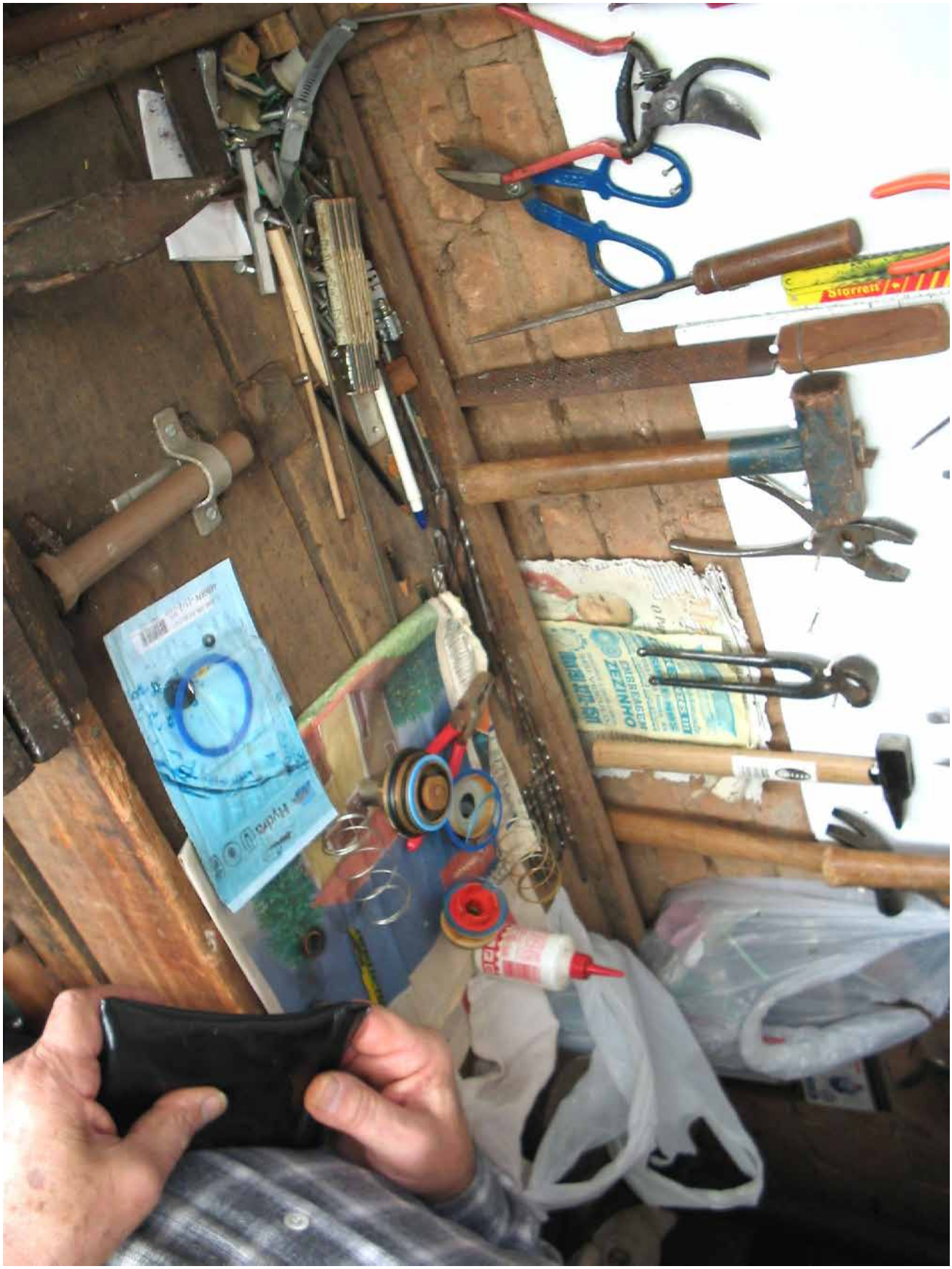


Puzzle »Schmied«

Puzzle »Kerzen ziehen«



Bildanalyse



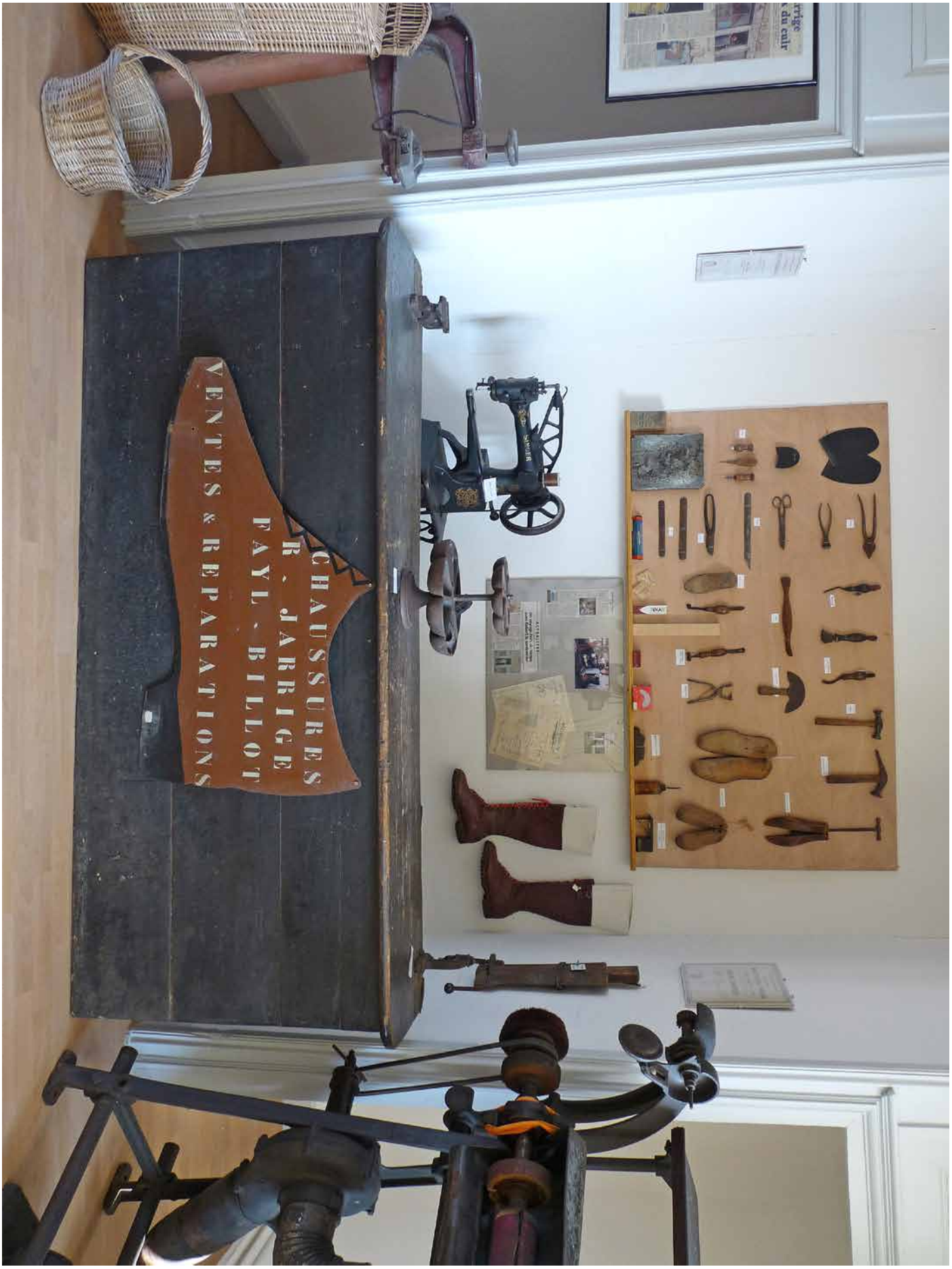
© Felipe Micaroni Lalli, CC BY-SA 2.5

Bildanalyse

Bildanalyse

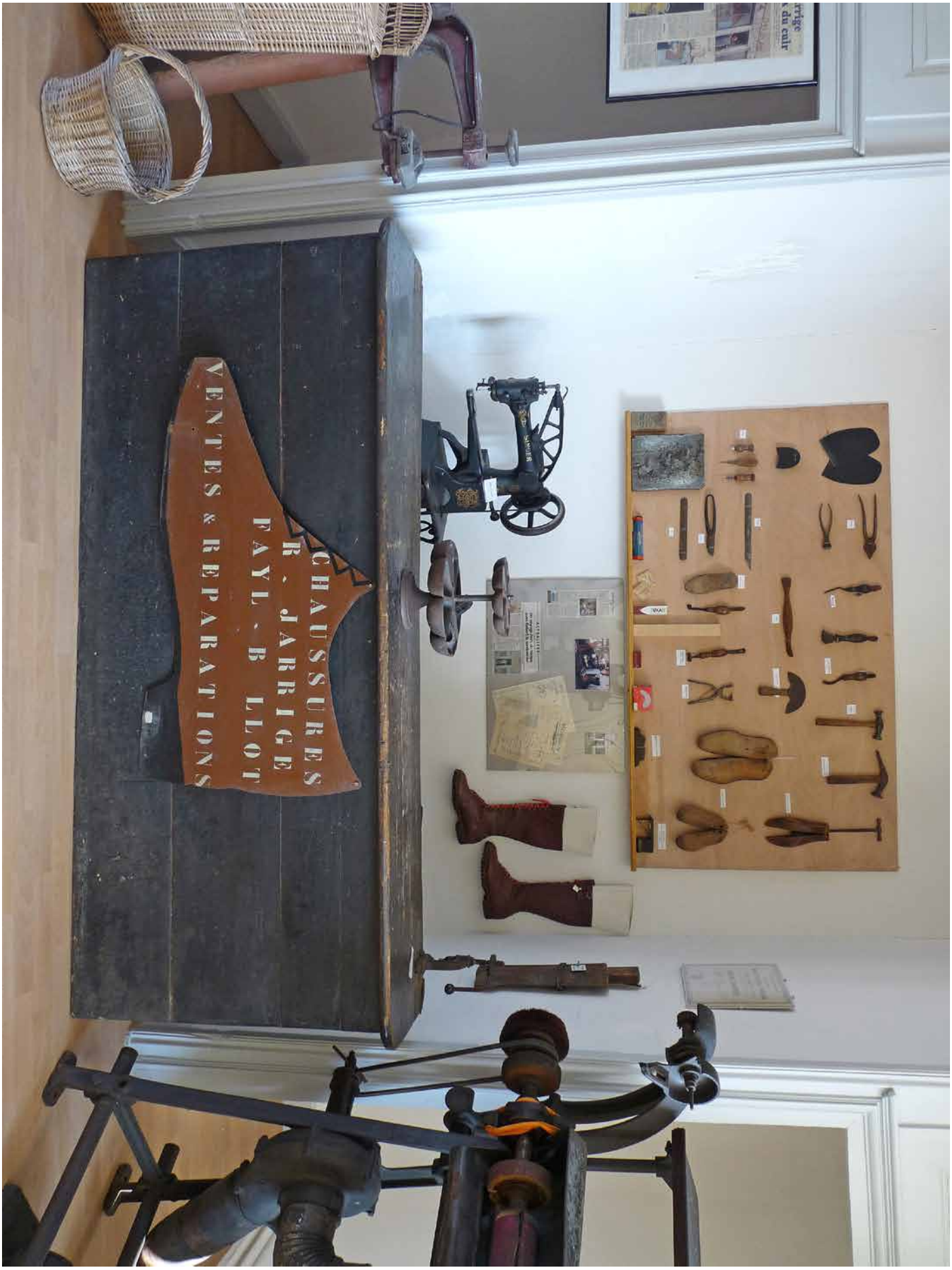
© Ji-Elle, CC BY-SA 2.5

Unterschiede Teil 1



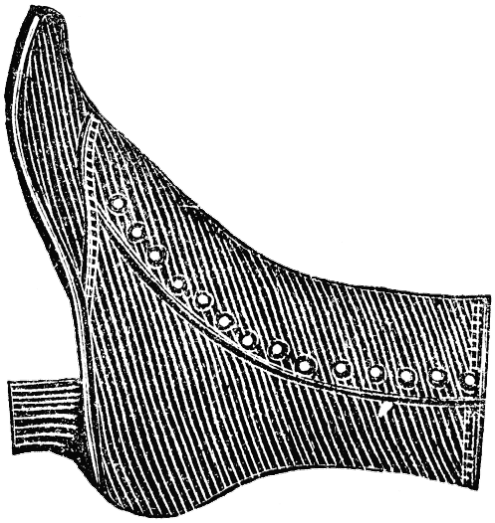
© Ji-Elle, CC BY-SA 2.5

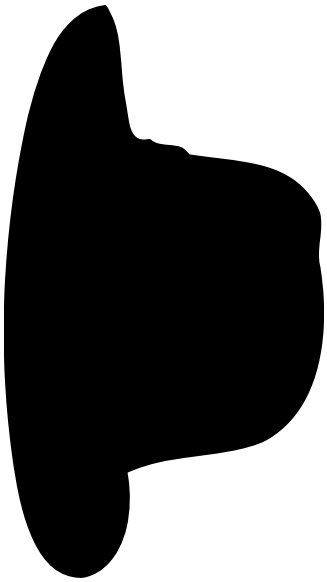
Unterschiede Teil 2

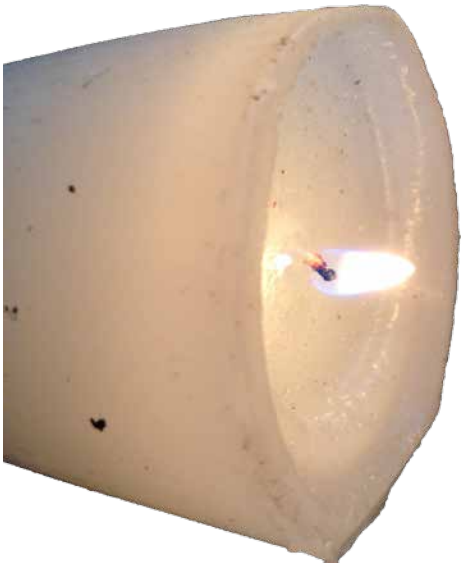


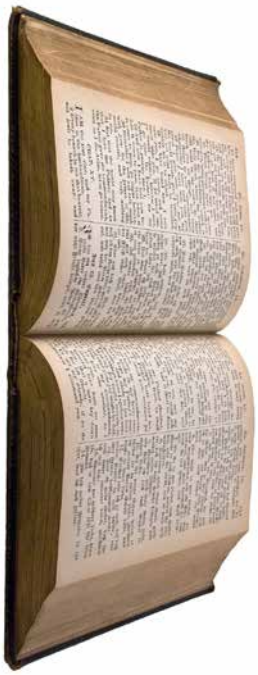
© Ji-Elle, CC BY-SA 2.5

Original und Fälschung

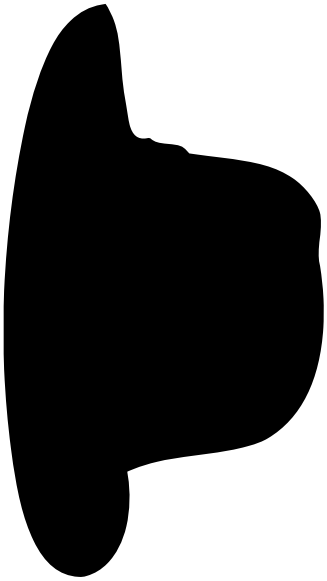


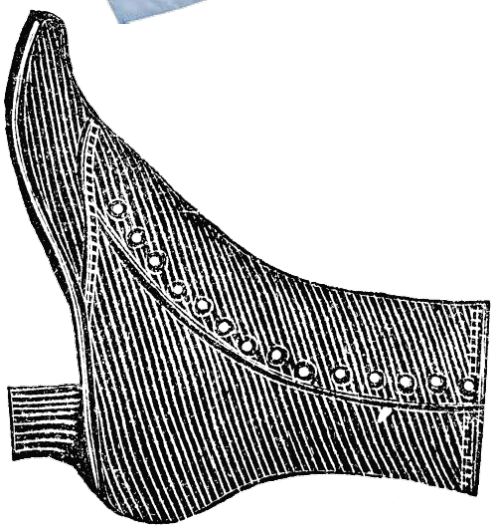


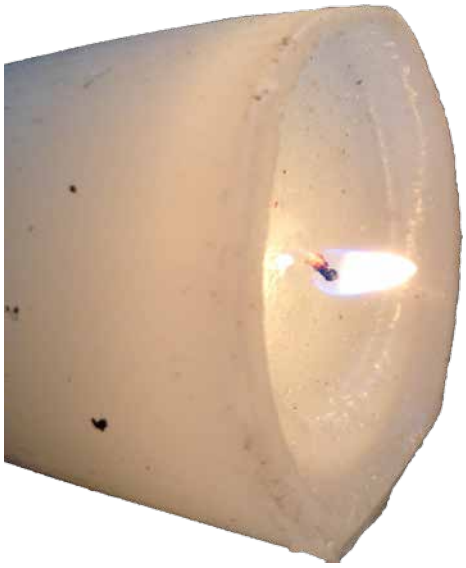




Original und Fälschung







Bilderraten

Bilderraten

Bilderraten

Bilderraten

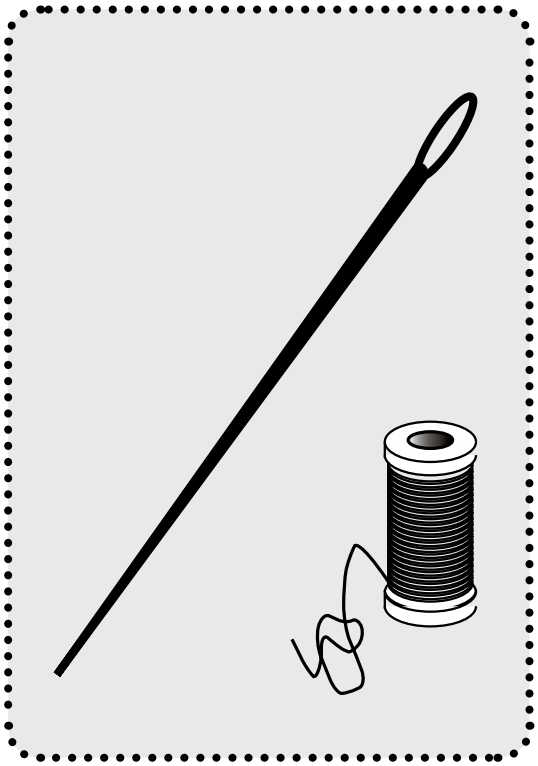
Bilderraten

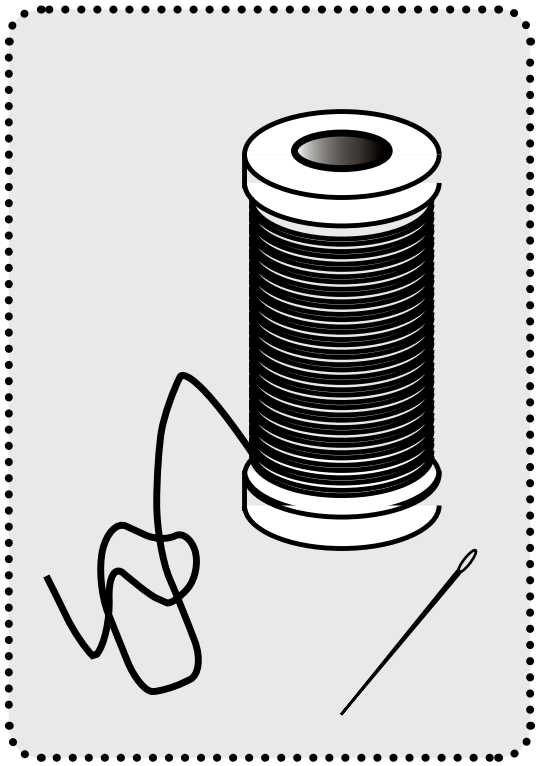
Bilderraten

Schwarzer Peter

Schwarzer Peter

Schwarzer Peter

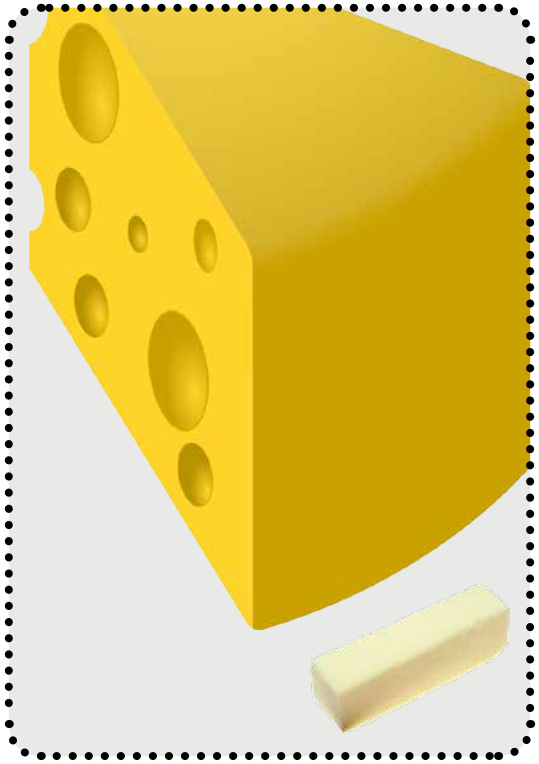




Schwarzer Peter

Schwarzer Peter

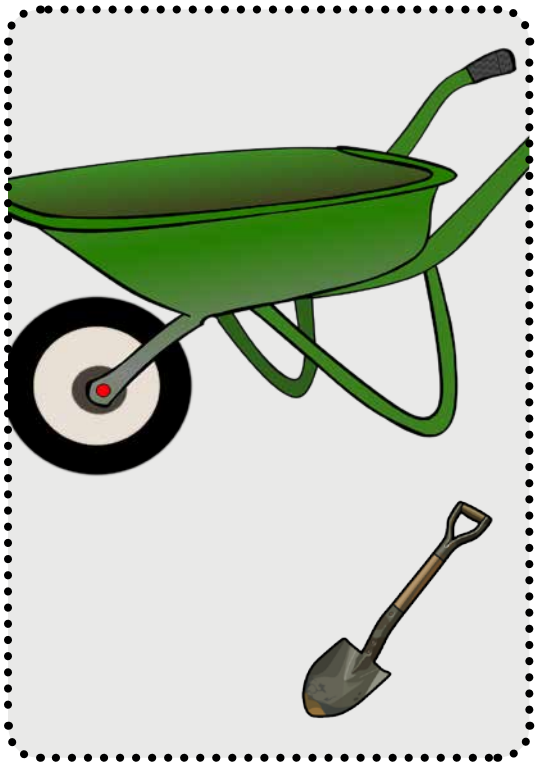
Schwarzer Peter

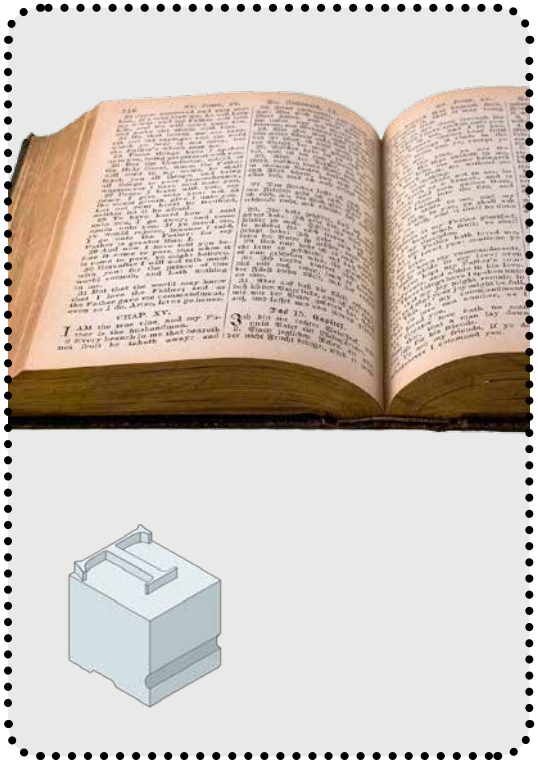


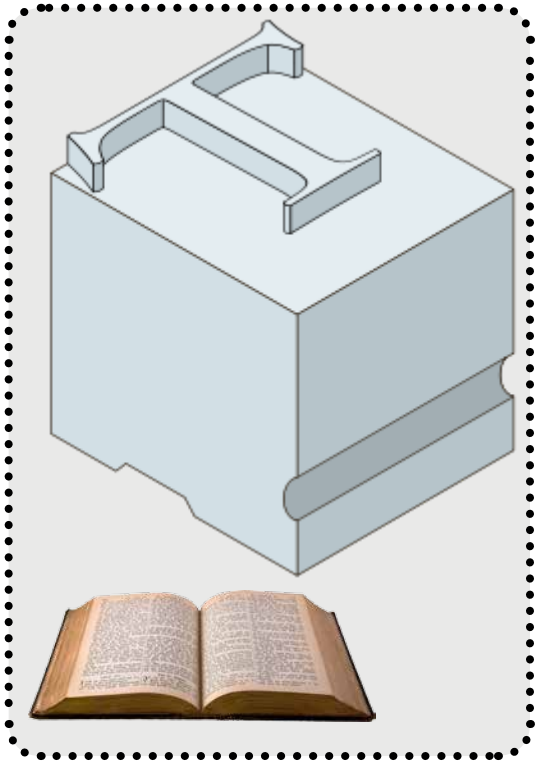
Schwarzer Peter

Schwarzer Peter

Schwarzer Peter

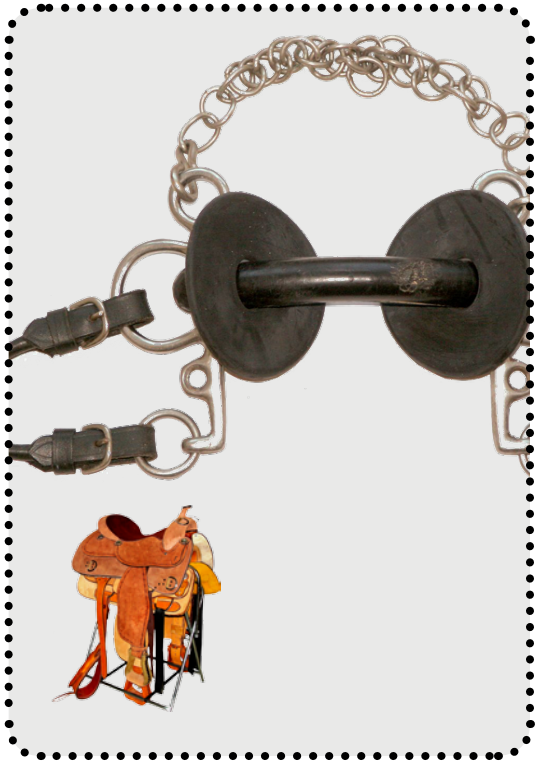






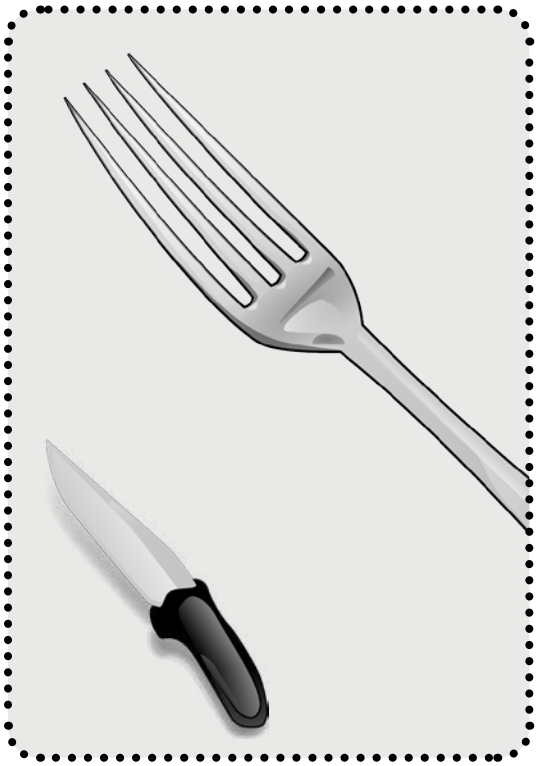
Schwarzer Peter

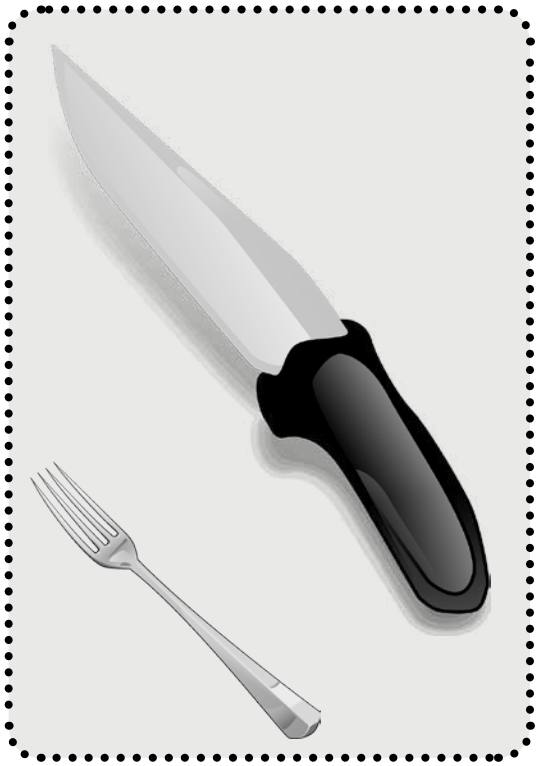
Schwarzer Peter



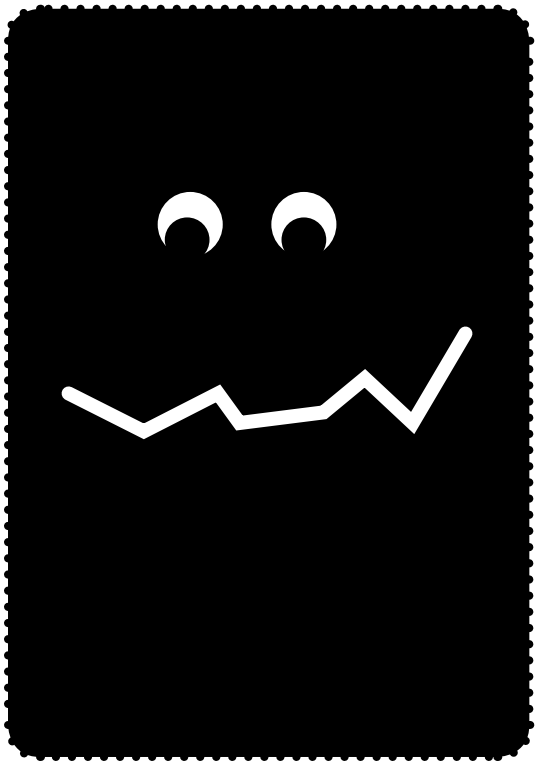
Schwarzer Peter

Schwarzer Peter



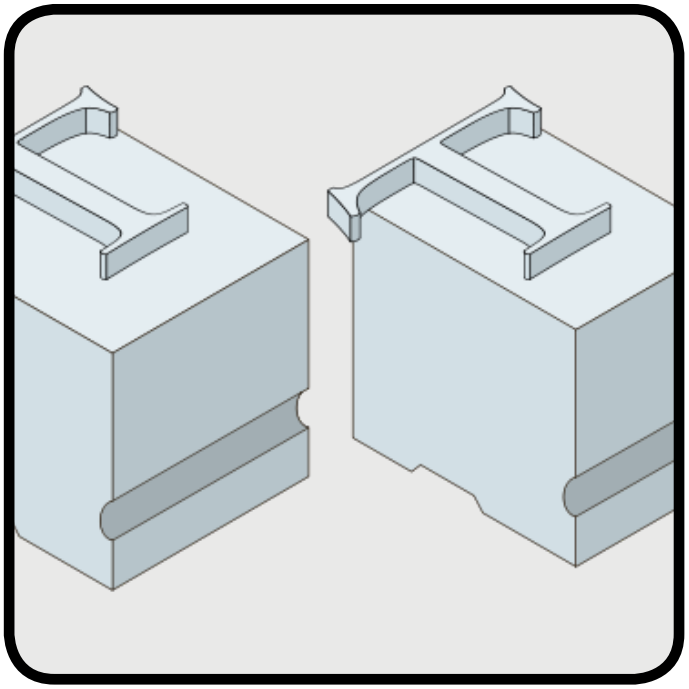


Schwarzer Peter



Schwarzer Peter

Drucker



Schreiner

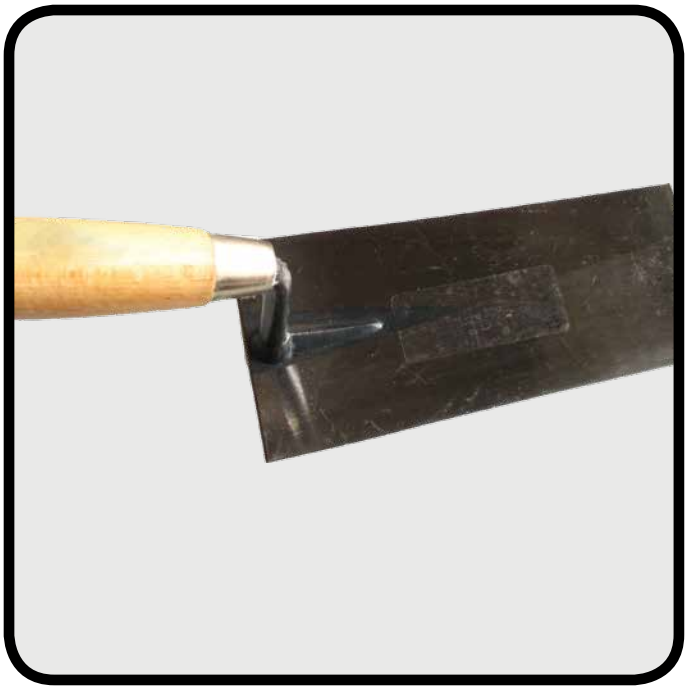
Koch

Schmied

Töpfer

Schneider

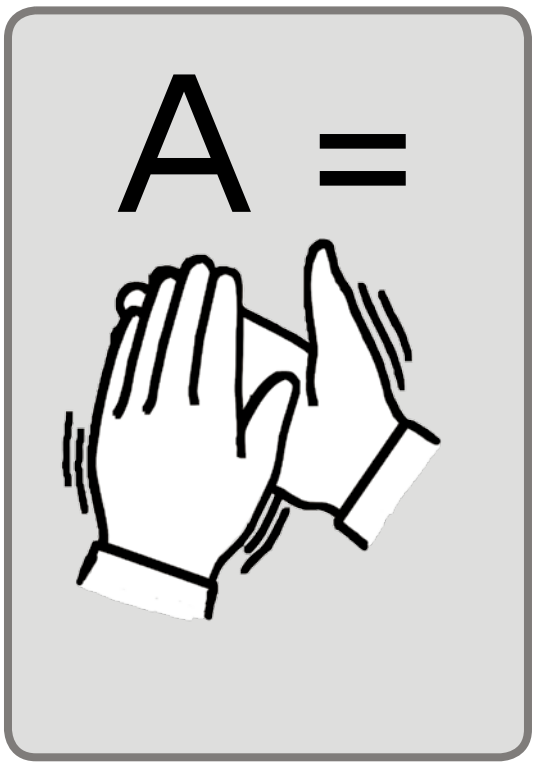
Maurer

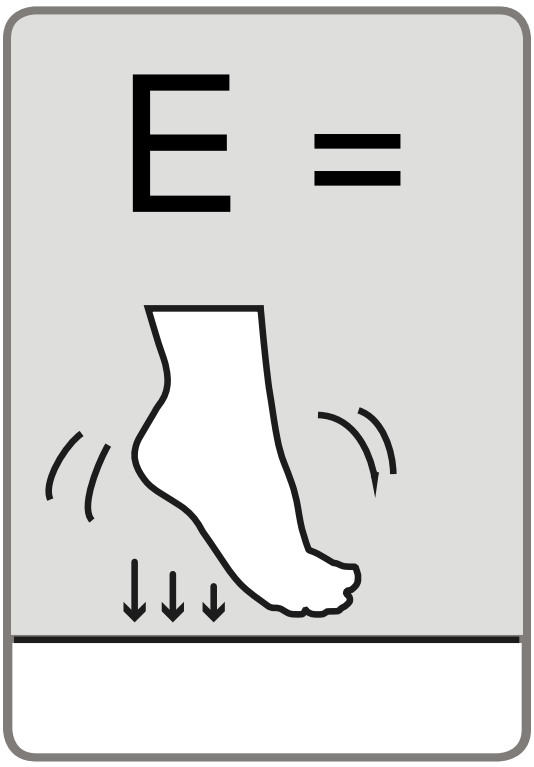


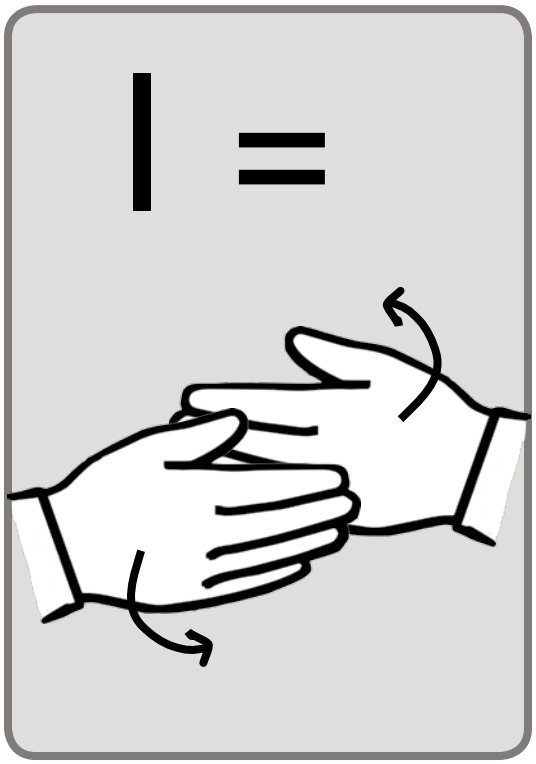
Bäcker

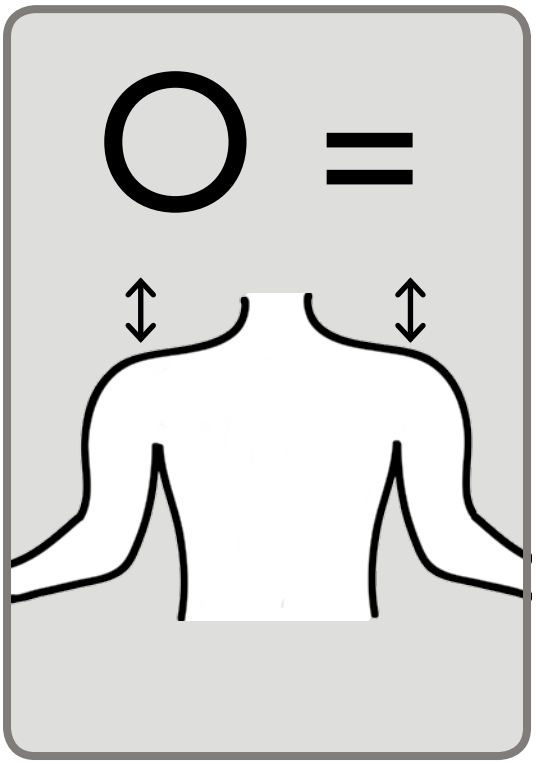
Friseur

ABC-Spiel und Geheimnisvolle Zeichen









U =

A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

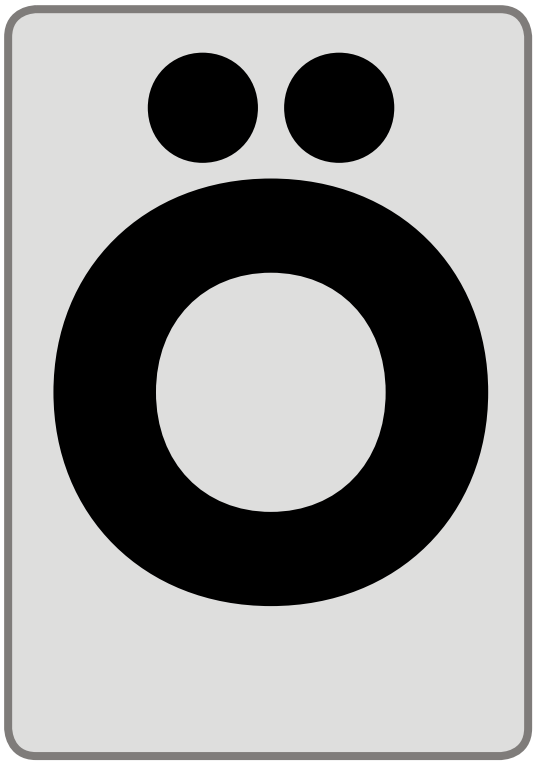
W

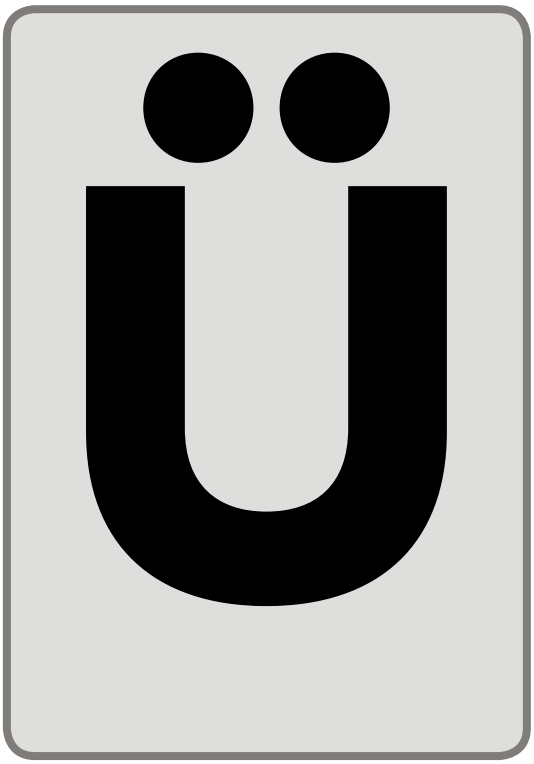
X

Y

Z

Ä


Ö


Ü